

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Zivilrechtspflege | Seite 360—372 |
| 2. Strafrechtspflege | „ 372—394 |
| 3. Strafsamthandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster-
schutz-Streitigkeiten | „ 395—396 |

B. Öffentliche Sicherheit.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit
besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die
k. k. Gewölbeschutz-Wache | „ 397—401 |
| 2. Schubwesen | „ 401—410 |
| 3. Feuerlöschwesen | „ 411—426 |

Anhang.

- | | |
|--|-----------|
| Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause | „ 427—428 |
|--|-----------|

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege.¹⁾

Mit 1. Jänner 1898 traten die neuen Zivilprozeßgesetze in Kraft. Es sind dies vor allem die Zivilprozeßordnung und Jurisdiktionsnorm samt den Einführungsgeetzen, sämtlich vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110—113, ferner die Exekutionsordnung nebst Einführungsgeetz, beide vom 27. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 78 und 79.

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte²⁾ in den Jahren 1898—1901.

Jahr	Im Wechsel- verfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungs- aufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Von Vorjahre über- nommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
							durch Endurteil auf Grund von Verkaufs- verzicht, oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ¹⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen ²⁾
angeordnete Verhandlungen						Erledigungen					Wechselprozesse					
1898	18.945	⁴⁾ —	⁴⁾ 1161	⁴⁾ 1161	1075	86	169	225	238	443	1075	415	182	31	4	632
1899	18.962	86	899	985	894	91	127	241	205	322	895	405	133	25	9	572
1900	19.356	91	1005	1096	999	97	164	267	219	351	1001	477	152	12	7	648
1901	17.737	97	1099	1196	1093	103	219	259	208	408	1094	509	145	20	11	685

¹⁾ Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausschüssen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe 1. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungsachen (§ 394 Ges.-Ord.) entnommen. Die Tabellen wurden für das Jahr 1900 etwas umgearbeitet, damit auch die mehrfachen Erledigungen einzelner Klagen zum Ausdruck gelangen; dadurch ergaben sich einige Änderungen an den Ziffern der Jahre 1898 und 1899. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 696 ff. — ²⁾ Der Sprengel des Landes, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419,18 Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 116, über Zahl und Sprengel der Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ³⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ⁴⁾ Durch die Gesetze vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110 und 111, wurde die Zuständigkeit der Gerichte geändert. Mit dem Eintritte der Rechtswirksamkeit dieser Gesetze (1. Jänner 1898) wurden die am Schlusse des Jahres 1897 unerledigt gebliebenen Rechtsachen nach Maßgabe der neuen Bestimmungen über die Zuständigkeit den einzelnen Gerichten zur Erledigung zugewiesen. Folglich sind nur unter diesen Rechtsachen sowohl eigene, als auch Rückstände anderer Gerichte befanden, wurden sie in den Geschäftsausschüssen der nunmehr zuständigen Gerichte sämtlich zu jenen Rechtsachen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1898 neu zugewachsen waren. Daraus erklärt es sich, daß die Spalte für die aus dem Vorjahre übernommenen Rechtsachen in einzelnen Tabellen l-er bleibt, während sich unter den als „neu zugewachsene“ gezählten auch solche befinden, welche tatsächlich aus früheren Jahren stammen.

2. Handels- und andere ¹⁾ Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre über- nommene	Über vermögens- rechtliche An- sprüche im Betrage oder Werte von über 1000 K	über andere Streit- gegenstände	Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich						
								durch End- urteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen ²⁾
Klagen							Erledigungen					Prozesse							
a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes ³⁾																			
1898	⁴⁾ —	⁴⁾ 1476	⁴⁾ 377	⁴⁾ 1853	1853	1532	321	303	177	193	859	1532	263	289	94	27	—	—	673
1899	321	1370	313	1683	2004	1678	326	347	300	210	827	1684	285	380	141	46	5	—	857
1900	326	1546	372	1918	2244	1933	311	378	405	207	953	1943	325	462	135	45	13	—	980
1901	311	1698	330	2028	2339	2021	318	388	416	282	942	2028	337	518	165	53	4	2	1079
b) Andere Prozesse ¹⁾																			
1898	⁴⁾ —	⁴⁾ 3555	⁴⁾ 1167	⁴⁾ 4722	4722	3952	770	1056	520	1037	1393	4006	999	973	497	90	—	—	2559
1899	770	3692	883	4575	5345	4716	629	1143	732	1308	1565	4748	1206	1417	430	85	13	—	3151
1900	629	4016	932	4948	5577	4882	695	1218	679	1397	1620	4914	1384	1482	327	53	15	1	3262
1901	702	4564	1053	5617	6319	5544	775	1451	749	1562	1838	5600	1512	1731	382	73	5	3	3706
u. zw. im Jahre 1901:																			
k. k. Landesgericht ³⁾	693	4551	1001	5552	6245	5476	769	1450	725	1552	1805	5532	1510	1709	372	72	5	3	3671
k. k. Handelsgericht ³⁾	9	13	52	65	74	68	6	1	24	10	33	68	2	22	10	1	—	—	35
¹⁾ Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — ²⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ^{3), 4)} Siehe die 2., bzw. 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.																			

¹⁾ Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsels- oder Handelsprozesse sind. — ²⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ³⁾, ⁴⁾ Siehe die 2., bzw. 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

3. Bagatellprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre über- nommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
						durch Endurteil auf Grund von Verkaufs- verzicht oder Anerkennung	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ¹⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen ¹⁾
Klagen					Erledigungen					Prozesse					
1898	— ²⁾	100.580 ³⁾	100.580 ³⁾	95.066	5.514	39.581	2.062	15.357	38.241	95.241	43.041	12.676	967	141	56.825
1899	5.514	101.819	107.333	102.705	4.628	43.600	2.330	19.599	37.366	102.895	59.621	5.139	469	112	65.341
1900	4.628	97.982	102.610	98.477	4.133	42.570	2.282	17.243	36.565	98.660	57.052	4.417	379	64	61.912
1901	4.133	99.000	103.133	99.383	3.750	42.816	2.356	17.440	36.935	99.547	59.025	2.964	390	69	62.448
u. zw. 1901 bei dem k. k. Bezirksgerichte:															
Für Handelsachen ⁴⁾ . .	444	8.266	8.710	8.264	446	4.256	295	157	3.556	8.264	4.515	157	33	3	4.708
Innere Stadt I ⁴⁾ . . .	463	9.129	9.592	9.032	560	5.331	102	265	3.334	9.032	5.461	211	25	1	5.698
II ⁴⁾ . . .	430	8.135	8.565	8.070	495	4.392	138	227	3.316	8.073	4.436	287	25	6	4.754
Leopoldstadt I ⁴⁾ . . .	302	7.725	8.027	7.759	268	3.296	187	1.750	2.537	7.770	5.050	136	29	7	5.222
II ⁴⁾ . . .	671	12.670	13.341	12.928	413	4.821	191	1.268	6.655	12.934	4.904	1.275	84	10	6.273
Landstraße	144	3.653	3.797	3.663	134	1.338	100	1.104	1.126	3.668	2.442	83	10	2	2.537
Wieden	63	2.303	2.366	2.327	39	1.129	93	314	791	2.327	1.471	56	8	1	1.536
Margareten	136	3.696	3.832	3.766	66	1.427	174	1.040	1.136	3.777	2.579	40	6	5	2.630
Neubau ⁵⁾	296	6.684	6.980	6.712	268	3.033	275	752	2.670	6.730	3.876	122	33	11	4.042
Josefstadt ⁶⁾	208	5.827	6.035	5.851	184	2.427	265	1.085	2.100	5.877	3.680	54	16	1	3.751
Favoriten	176	4.992	5.168	5.044	124	1.616	78	1.926	1.426	5.046	3.536	59	19	4	3.618
Simmering	13	821	834	829	5	201	3	432	194	830	634	1	—	—	635
Meidling	54	2.559	2.613	2.558	55	944	30	726	859	2.559	1.677	15	5	2	1.699
Hietzing ⁷⁾	52	2.434	2.486	2.405	81	936	94	672	706	2.408	1.602	84	12	1	1.699
Rudolfsheim	83	3.634	3.717	3.649	68	1.428	44	1.071	1.168	3.711	2.428	45	5	3	2.481
Fünfhaus	145	2.470	2.615	2.447	168	1.150	37	338	922	2.447	1.452	62	11	—	1.525
Ottakring	288	6.232	6.520	6.294	226	2.406	86	1.907	1.900	6.299	4.163	185	41	5	4.394
Hernals	53	3.866	3.919	3.873	46	1.367	85	1.234	1.193	3.879	2.623	39	16	2	2.680
Bähring	87	2.687	2.774	2.710	64	888	54	895	876	2.713	1.797	31	4	2	1.834
Döbling	25	1.217	1.242	1.202	40	431	25	277	470	1.203	699	22	8	3	732

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 4 zur Tabelle auf Seite 360. — ³⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 360. — ⁴⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁵⁾ Für die Gemeindebezirke Mariahilf und Neubau. — ⁶⁾ Für die Gemeindebezirke Josefstadt und Alsergrund.

4. Andere Prozesse¹⁾ bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre über- nommene	über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K	Durch Befristung feiten	Durch andere Streitigkeiten	Zusammen	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich						
									durch Endurteil auf Grund v. Ver- säumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil (Endbefehl)	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre zusammen ²⁾	
Klagen									Erledigungen					Prozesse						
1898	—	59.364	176	3.091	62.631	62.631	58.176	4455	26.565	1.983	9.554	20.272	58.474	24.127	12.471	1.105	203	—	—	37.906
1899	4455	58.512	126	2.920	61.558	65.812	61.476	4336	29.312	2.440	9.741	20.196	61.689	33.716	6.748	620	179	17	—	41.280
1900	4336	61.083	131	2.971	64.185	68.521	64.962	3559	31.689	2.550	10.128	20.856	65.223	37.990	5.386	577	141	12	—	44.106
1901	3559	61.880	133	3.391	65.404	68.963	65.428	3535	31.586	2.774	10.337	20.958	65.655	39.243	4.587	498	134	7	1	44.470
und zwar 1901 bei dem k. k. Bezirksgerichte:																				
Für Handelsachen ¹⁾	860	13.508	—	122	13.630	14.490	13.644	846	7.041	618	806	5.182	13.647	7.477	876	87	21	1	—	8.462
Innere Stadt I ²⁾	373	6.181	4	104	6.289	6.662	6.326	336	3.550	127	635	2.020	6.332	3.993	276	31	6	—	—	4.306
II ³⁾	579	9.178	7	119	9.304	9.883	9.290	593	5.358	254	484	3.221	9.317	5.162	820	75	11	1	—	6.069
Leopoldsdorf I ⁴⁾	217	3.611	12	315	3.938	4.155	3.926	229	1.674	151	966	1.142	3.933	2.491	250	33	10	—	—	2.784
II ⁵⁾	277	4.439	9	227	4.675	4.952	4.696	256	2.155	158	973	1.425	4.711	2.637	565	55	14	—	—	3.271
Landstraße	155	1.959	5	233	2.197	2.352	2.234	118	868	132	669	581	2.250	1.333	264	33	22	1	—	1.653
Wieden	40	1.780	3	98	1.881	1.921	1.859	62	849	91	427	492	1.859	1.208	145	10	3	1	—	1.367
Margareten	78	1.525	4	191	1.720	1.798	1.739	59	705	146	397	503	1.751	1.164	55	11	5	1	—	1.236
Neubau ⁶⁾	309	5.232	8	175	5.415	5.724	5.391	333	2.657	265	767	1.719	5.408	3.272	346	42	11	—	1	3.672
Josefstadt ⁷⁾	188	4.005	11	288	4.304	4.492	4.284	208	1.814	216	1.086	1.198	4.314	2.913	143	27	3	—	—	3.086
Favoriten	59	1.118	11	247	1.376	1.435	1.390	45	443	77	431	442	1.393	870	71	6	1	—	—	948
Simmering	8	247	2	47	296	304	297	7	122	23	98	56	299	219	21	1	—	—	—	241
Meidling	30	1.021	11	112	1.144	1.174	1.147	27	475	43	304	326	1.148	780	35	4	2	—	—	821
Hietzing ⁸⁾	64	1.051	11	198	1.260	1.324	1.258	66	488	118	330	328	1.264	791	122	14	3	—	—	930
Rudolfsheim	19	976	2	166	1.144	1.163	1.127	36	544	48	234	350	1.176	701	69	6	1	—	—	777
Rünthaus	80	1.465	—	62	1.527	1.607	1.517	90	831	35	181	472	1.519	920	107	8	9	1	—	1.045
Ottakring	99	1.612	9	238	1.859	1.958	1.875	83	730	66	537	553	1.886	1.105	186	24	6	1	—	1.322
Hernals	54	1.115	2	226	1.343	1.397	1.347	50	507	94	430	331	1.362	932	69	10	5	—	—	1.016
Währing	52	1.119	13	161	1.293	1.345	1.295	50	430	70	418	379	1.297	805	94	16	1	—	—	916
Döbling	18	738	9	62	809	827	786	41	345	42	164	238	789	470	73	5	—	—	—	548

¹⁾ Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatelprozesse sind. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 360. — ³⁾ Siehe die 4. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ⁴⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ⁵⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁶⁾ und ⁷⁾ Siehe die Anmerkungen ⁵⁾, bzw. ⁶⁾ zur vorausgehenden Tabelle.

5. Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1901.

Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen		K. k. Landesgericht ¹⁾	K. k. Handelsgericht ¹⁾	K. k. Bezirksgericht																				Gesamt. Gerichtshöfe I. Instanz u. Bezirksgerichte	
				für Handels-sachen ²⁾	Ännere Stadt I ³⁾	Ännere Stadt II ³⁾	Leopoldstadt I ³⁾	Leopoldstadt II ³⁾	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau ⁴⁾	Josefstadt ⁵⁾	Favoriten	Simmering	Meidling	Giesing ⁶⁾	Rudolfsheim	Künsthauß	Ottakring	Hernals	Mähring	Döbling		zusammen
In Mahnsachen	erlassene Zahlungsbefehle	—	—	437	692	608	2982	2864	2984	1161	2235	2690	3127	2277	615	1516	1653	1603	601	2965	1686	1750	680	35.126	35.126
	erhobene und angenommene Widersprüche	—	—	48	117	118	588	524	535	203	393	418	504	377	90	208	289	271	89	500	234	302	104	5.912	5.912
im Mandatsverfahren	erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	398	7	1	1	11	4	1	2	2	2	2	8	5	1	5	16	4	1	3	6	8	5	88	493
	Legalisierungen	—	—	70	40	128	122	218	171	102	84	227	206	107	81	422	41	39	517	188	215	77	3.055	3.055	
	Vorladungen zum Vergleichsversuche nach § 433 Z. P. O.	—	—	228	189	213	495	857	676	242	208	650	887	798	358	361	250	204	135	995	242	320	95	8.403	8.403

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ²⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichts; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ³⁾ über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁴⁾, ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen ²⁾, bzw. ³⁾ auf Seite 362.

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ²⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ³⁾ über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁴⁾ ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen ⁵⁾, bzw. ⁶⁾ auf Seite 362.

6. Konkurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Gericht	Zum Vorjahre an- hängige	Auf Antrag		Im ganzen	Es waren daher aufgenommen zu er- ledigen	Wegen mangels- den Vermögens	Wegen mangeln- der Mehrheit von Gläubigern	über Einver- ständnis der Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Ver- teilung der Masse	Durch Zwangs- vergleich	Zusammen	Anhängig ver- bliebene		
		des Schuld- ners ¹⁾	eines Gläubigers												
														neu zugewachsene	
														beendete	
Konkurse															
1898	292	206	34	240	532	65	2	39	1	77	10	194	338		
1899	338	166	54	220	558	113	6	38	1	99	16	273	285		
1900	285	199	45	244	529	91	7	42	—	159	31	330	199		
1901	199	178	22	200	399	91	1	46	—	110	12	260	139		
n. zw. im Jahre 1901															
K. f. Landesgericht ²⁾	103	126	9	135	238	56	1	32	—	83	—	172	66		
K. f. Handelsgericht ²⁾	96	52	13	65	161	35	—	14	—	27	12	88	73		

¹⁾ Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360.

7. Eröffnete Konkurse in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Konkurse	Der Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen einer				Die fallite Firma, bzw. Person hatte ihren Stand- oder Wohnort im Gemeindebezirke																				Berufsverhältnisse der Kreditare, beziehungsweise der falliten Firmen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
			handelsgerichtlich registrierten	Firma	physischen	juristischen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Donaustadt)	XVII (Hernals)	XVIII (Bäckerstr.)	XIX (Döbling)	XX (Pratzenau) ²⁾	Industrie und Gewerbe						Handel																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
																											Metall- und Maschinenindustrie	Textilindustrie und Fellebungsgerber	Schädlerei	Nahrungs- und Genussmittelherzeugung	Gast- u. Schankgewerbe	sonstige ohne Angabe ³⁾	mit Textilwaren und Fellebungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genussmitteln	Gemischtwaren-Handel und -Verkehr	Kommision ⁴⁾ , Agentie	sonstiger ohne Angabe ⁵⁾	sonstiger Beruf	Ohne Beruf ⁶⁾																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Person																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								

¹⁾ Zusammengefasst nach den Erbkten in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung“. — ²⁾ Der XX. Bezirk wurde erst im Jahre 1900 von dem II. Bezirke abgetrennt. — ³⁾ „Fabrikant“ u. dgl. — ⁴⁾ Ohne Angabe, welcher Art. — ⁵⁾ „Kaufmann“, „Handelsgefeßschafter“ u. dgl. — ⁶⁾ „Privat“ u. dgl.

8. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahr über- nommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	beendete				Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene ¹⁾	Zusammen abgetane, beendete und ab- getretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einant- wortung nur mehr von der Gebühren- berichtigung abhängig war
					Durch jure crediti- Einantwortung	Durch Einant- wortung an die Erben	Durch Übergabe des tatsächlichen Nachlasses an den Gläubiger						
					Verlassenschaftsabhandlungen								
1898	4378	23.582	27.960	18.701	1044	3117	17	113	675	23.667	4293	655	
1899	4293	24.414	28.707	19.390	1164	3529	25	141	631	24.878	3829	746	
1900	3829	24.656	28.485	19.084	1221	3880	27	159	514	24.885	3600	609	
1901	3600	25.072	28.672	19.618	1354	3697	24	122	475	25.290	3382	570	
und zwar im Jahre 1901:													
K. k. Landesgericht ²⁾	46	15	61	—	—	21	—	1	1	23	38	3	
K. k. Handelsgericht ²⁾	139	135	274	2	3	141	—	3	1	150	124	4	
Innere Stadt I ³⁾	119	355	474	149	24	162	3	6	3	347	127	43	
II ³⁾	77	321	398	141	21	93	1	23	38	317	81	28	
Leopoldstadt I ³⁾	181	1.549	1.730	1.321	86	151	1	6	7	1.572	158	18	
II ³⁾	181	1.169	1.350	826	65	151	2	5	113	1.162	188	12	
Landstraße	386	2.081	2.467	1.590	107	373	—	2	37	2.109	358	57	
Wieden	157	812	969	522	88	198	1	—	4	813	156	39	
Margareten	177	1.437	1.614	1.198	46	198	1	5	9	1.457	157	25	
Neubau ⁴⁾	306	1.783	2.089	1.264	118	396	3	3	3	1.787	302	62	
Josefstadt ⁵⁾	394	2.425	2.819	1.908	131	375	1	12	79	2.506	313	7	
Favoriten	199	2.383	2.582	2.258	38	114	1	—	11	2.422	160	26	
Simmering	37	424	461	329	12	84	—	—	4	429	32	8	
Meidling	101	1.237	1.338	1.034	70	149	—	2	6	1.261	77	37	
Giesing ³⁾	199	1.575	1.774	1.091	135	231	3	11	116	1.587	187	40	
Rudolfsheim	99	1.082	1.181	946	24	101	1	10	—	1.082	99	15	
Fünfhaus	94	634	728	484	44	105	4	3	5	645	83	3	
Ottakring	339	2.330	2.669	2.018	149	154	—	—	16	2.337	332	27	
Hernals	140	1.548	1.688	1.287	57	155	—	1	12	1.512	176	56	
Währing	143	1.287	1.430	927	75	232	2	28	7	1.271	159	45	
Döbling	86	490	576	323	61	113	—	1	3	501	75	15	
zusammen	3415	24.922	28.337	19.616	1351	3535	24	118	473	25.117	3220	563	

¹⁾ Mit Ministerialverordnung vom 16. Oktober 1894 wurde bestimmt, daß die Zählung einer Verlassenschaftsabhandlung als „an andere Gerichte abgetreten“ nur dann zu erfolgen hat, wenn nach meritorischer Erledigung der Tobfalsaufnahme die Fortführung der dadurch bereits anhängig gewordenen Verlassenschaftsabhandlung an ein anderes Gericht übergeht. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ³⁾ über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁴⁾, ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf Seite 362.

9. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bliebene	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bliebene					
	Vormundschaften					Kuratelen									
1898	64.506	14.060	78.566	5.885	72.681	7.732	862	33	733	23	1.651	9.383	812	8.571	
1899	72.681	13.104	85.885	6.738	79.147	8.571	757	15	521	3	1.296	9.867	695	9.172	
1900	^{a)} 79.204	13.352	92.556	7.442	85.114	9.172	934	9	566	10	1.519	10.691	886	9.805	
1901	85.114	13.247	98.361	9.009	89.352	9.805	990	13	560	6	1.569	11.374	953	10.421	
u. zw. im Jahre 1901:															
K. k. Landesgericht ¹⁾ . . .	50	—	50	5	45	12	—	1	—	—	1	13	2	11	
K. k. Handelsgericht ¹⁾ . . .	98	47	145	43	102	12	8	—	—	—	8	20	8	12	
K. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I ²⁾ . . .	1.289	144	1.433	109	1.324	515	18	1	23	1	43	558	35	523
	II ²⁾ . . .	1.130	106	1.236	172	1.064	353	11	1	13	—	25	378	51	327
	Leopoldstadt I ²⁾ . . .	5.934	948	6.882	1.004	5.878	624	57	—	45	—	102	726	100	626
	II ²⁾ . . .	4.298	566	4.864	322	4.542	474	45	—	24	—	69	543	32	511
	Landstraße . . .	5.310	795	6.105	231	5.874	1.042	48	2	52	—	102	1.144	32	1.112
	Wieden . . .	2.492	272	2.764	175	2.589	477	30	—	34	—	64	541	57	484
	Margareten . . .	5.536	713	6.249	358	5.891	485	57	—	47	1	105	590	51	539
	Neubau ³⁾ . . .	5.207	463	5.670	446	5.224	638	43	2	59	1	105	743	88	655
	Josefstadt ⁴⁾ . . .	5.654	741	6.395	380	6.015	1.517	318	3	60	—	381	1.898	174	1.724
	Favoriten . . .	8.214	1.305	9.519	365	9.154	388	52	—	31	—	83	471	13	458
	Simmering . . .	2.531	385	2.916	367	2.549	217	9	—	15	—	24	241	17	224
	Meidling . . .	5.620	909	6.529	528	6.001	402	26	—	24	—	50	452	12	440
	Giesing ⁵⁾ . . .	5.843	1.068	6.911	699	6.212	696	34	—	50	1	85	781	45	736
	Rudolfsheim . . .	5.029	730	5.759	474	5.285	322	31	1	14	—	46	368	17	351
	Künsthau . . .	2.957	250	3.207	255	2.952	192	15	1	15	—	31	223	15	208
	Ottakring . . .	4.236	2.148	6.384	2.088	4.296	317	107	1	—	—	108	425	146	279
	Hernals . . .	5.824	823	6.647	512	6.135	404	32	—	28	—	60	464	23	441
Währing . . .	5.342	551	5.893	258	5.635	355	33	—	—	1	34	389	17	372	
Döbling . . .	2.520	283	2.803	218	2.585	363	16	—	26	1	43	406	18	388	
zusammen	84.966	13.200	98.166	8.961	89.205	9.781	982	12	560	6	1.560	11.341	943	10.398	

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 360. — ²⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ³⁾, ⁴⁾ Siehe die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf Seite 362. — ⁵⁾ Darunter 57 neue Eintragungen, durch welche das Waisenbuch des Bezirksgerichtes Giesing ergänzt wurde.

10. Grifmalige Rundmachungen getidlich bewilligter

Jahr, bgn. Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobilienversteigerungen
1897 *)	2952
1898	2187
1899	2710
1900	1237
1901	1141
I { a) 6) b) 6)	27
II	80
III	91
IV	66
V	39
VI	69
VII	42
VIII	43
IX { a) 7) b) 7)	16
X	174
XI	50
XII	62
XIII	24
XIV	45
XV	55
XVI	24
XVII	16
XVIII	48
XIX	46
XX	32
XXI	36
XXII	56
XXIII	—
XXIV	—
XXV	—
XXVI	—
XXVII	—
XXVIII	—
XXIX	—
XXX	—
XXXI	—
XXXII	—
XXXIII	—
XXXIV	—
XXXV	—
XXXVI	—
XXXVII	—
XXXVIII	—
XXXIX	—
XXXX	—
XXXXI	—
XXXXII	—
XXXXIII	—
XXXXIV	—
XXXXV	—
XXXXVI	—
XXXXVII	—
XXXXVIII	—
XXXXIX	—
XXXXX	—
XXXXXI	—
XXXXXII	—
XXXXXIII	—
XXXXXIV	—
XXXXXV	—
XXXXXVI	—
XXXXXVII	—
XXXXXVIII	—
XXXXXIX	—
XXXXXX	—
XXXXXXI	—
XXXXXXII	—
XXXXXXIII	—
XXXXXXIV	—
XXXXXXV	—
XXXXXXVI	—
XXXXXXVII	—
XXXXXXVIII	—
XXXXXXIX	—
XXXXXXX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—
XXXXXXXII	—
XXXXXXXIII	—
XXXXXXXIV	—
XXXXXXXV	—
XXXXXXXVI	—
XXXXXXXVII	—
XXXXXXXVIII	—
XXXXXXXIX	—
XXXXXXXI	—

a) (Begriffsstand²) Der zum ersten-

1. Wohnungsvermittlung = Gegenstände

[illegible]

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	a) Gegenstand der zum ersten- male kundgemachten Mobiliar- feilbietungen (Fortsetzung)							b) Häufigkeit der Kundmachung von Feil- bietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen ²⁾																
	V. Werk- zeuge, Maschi- nen, land- wirt- schaftliche Geräte		VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen u. Pferde- geschirr		VII. Praterwirtschäuer, Schiffsmühlen, Markt- hütten mit oder ohne Einrichtung zc. ¹⁾		VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.		I. Wohnungseinrichtungsgegenstände		II. Kleider, Räsche		III. Geschäftseinrichtungsgegenstände		IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel		V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte		VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr		VII. Praterwirtschäuer, Schiffsmühlen, Markt- hütten mit oder ohne Einrichtung		VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.	
	allein	nebst Pferden zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.
1897	41	—	76	5	—	25	45	—	1949	64	983	964	244	265	30	86	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	21	1	61	—	—	24	26	—	1549	75	844	734	293	231	24	94	—	—	—	—	—	—	—	—
1899	31	4	64	6	2	37	16	—	1927	56	1052	984	324	348	43	93	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	18	3	44	9	—	12	5	—	827	14	136	407	189	170	21	44	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	47	8	42	—	—	57	3	—	709	41	557	447	284	276	57	54	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar während des Jahres 1901 im Gemeindebezirke	I ^{(a)³⁾}	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	24	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	I ^{(b)⁴⁾}	1	1	—	—	—	2	—	46	2	54	43	10	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	3	1	1	—	—	16	—	49	4	49	34	17	13	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	1	—	6	—	—	4	—	38	1	37	17	21	24	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	2	—	26	5	28	15	9	9	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	2	—	9	—	—	5	—	41	2	36	29	18	24	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	1	—	2	—	—	1	—	31	—	27	18	7	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	29	2	37	27	10	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	2	—	—	—	—	10	1	10	7	7	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX ^{(a)⁵⁾}	3	—	—	—	—	—	1	132	14	64	52	27	2	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX ^{(b)⁶⁾}	7	—	1	—	—	1	—	31	4	27	17	12	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	6	—	8	—	—	1	—	32	—	24	21	27	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	3	3	—	—	—	—	—	14	—	5	9	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	2	—	1	—	—	9	—	17	1	23	24	11	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	3	—	2	—	—	2	—	42	—	24	29	12	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	2	—	—	—	—	—	—	10	1	14	9	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	13	1	8	10	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	11	—	30	1	19	14	10	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	2	—	5	—	—	2	—	31	—	17	17	10	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	1	—	—	—	—	—	—	22	2	17	11	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	3	2	—	—	—	—	28	—	17	8	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX	9	—	3	—	—	1	—	36	—	19	12	24	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — ²⁾ In dieser Abteilung der Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind. — ³⁾, ⁴⁾, ⁵⁾, ⁶⁾ Vgl. die 5., 6., 7., 8. Anmerkung auf Seite 368 und 369.

11. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Gericht		Zwangsvollstreckungen auf unbewegliches Vermögen																		
		Gesamtanfall	Exekutionen durch Zwangsvollstreckung rechtsbegründung	Zwangsvollstreckungen							Zwangsvollverwaltungen					zur Vereinbringung von Geldstrafen u. Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Räumung von Bestandstheilen	
				Zur Vorjahre übernommen	neu zugekauften	zusammen	beendet durch		anständig verblieben	Vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Verfahrens für we- nigstens 6 Monate	Zur Vorjahre übernommen	neu zugekauften	zusammen	beendet					anständig verblieben
							Erlassung des Vertheilungs- beschlusses	Einstellung												
1898 ¹⁾		.	2432	.	.	²⁾ 534	.	.	.	116	.	113	582	695	475	220	.	6	26	1116
1899 ¹⁾		.	3280	.	.	²⁾ 595	.	.	.	136	.	220	968	1188	659	529	.	38	353	879
1900 ¹⁾		.	3556	.	.	²⁾ 741	.	.	.	264	.	529	1041	1570	1074	496	.	84	490	1089
1901		87.527	2949	237	760	997	298	479	220	259	227	496	875	1371	873	498	7501	97	673	1195
u. zw. im Jahre 1901:																				
K. k. Landesgericht ³⁾		20	7	—	3	3	—	—	3	—	—	1	8	9	5	4	—	—	1	—
K. k. Exekutionsgericht ⁴⁾		84.389	1354	108	345	453	106	247	100	106	117	270	547	817	467	350	7453	95	661	—
K. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	II ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
	Leopoldstadt I ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145
	II ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
	Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
	Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
	Neubau ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
	Josefsstadt ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
	Favoriten	267	204	5	35	40	12	19	9	17	19	12	56	68	53	15	—	—	—	175
	Simmering	77	48	3	19	22	6	12	4	3	6	4	10	14	7	7	—	—	—	17
	Meidling	323	222	16	57	73	18	26	29	19	11	49	54	103	71	32	—	—	—	61
	Dietzing ⁸⁾	1.387	343	25	119	144	53	66	25	38	59	43	49	92	80	12	48	2	11	76
	Rudolfsheim	145	118	10	14	24	13	7	4	7	1	42	28	70	49	21	—	—	—	108
	Künsthau	69	43	2	15	17	9	5	3	8	5	3	13	16	5	11	—	—	—	7
	Ottakring	199	132	23	42	65	34	19	12	22	—	20	25	45	37	8	—	—	—	208
Hernals	268	198	9	40	49	7	29	13	7	—	18	35	53	37	16	—	—	—	85	
Währing	156	106	22	35	57	18	27	12	9	9	17	15	32	22	10	—	—	—	58	
Döbling	227	174	14	36	50	22	22	6	23	—	17	35	52	40	12	—	—	—	11	
zusammen		3118	1588	129	412	541	192	232	117	153	110	225	320	545	401	144	48	2	11	1195

¹⁾ Einzelne Angaben waren in den Geschäftsausweisen der Gerichte für die Jahre 1898—1900 noch nicht enthalten; diese Tatsache ist in den entsprechenden Spalten durch Punkte angedeutet. — ²⁾ Bewilligte Zwangsversteigerungen. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 360. — ⁴⁾ Dieses Gericht wurde auf Grund der Verordnung des Justizministeriums vom 24. Juni 1897 errichtet und hat seine Tätigkeit am 1. Jänner 1898 begonnen. Sie umfaßt die Zwangsvollstreckungen auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX. — ⁵⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — ⁶⁾ und ⁷⁾ Siehe die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf Seite 362.

12. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1898—1901.¹⁾

Jahr	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf								Vor-	
	förp- terliche Sachen	Geld= forderungen	Herausgabe und Leistungen für- perlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch					Pfändungen förp- terlicher Sachen	Zwangsver- käufe
				Zwangsverwaltungen						
				vom Vor- jahre über- nommen	neu zuge- wachsen	beendet	anständig verblieben	andere Execu- tionsmittel		
1898	56.320	3743	129	—	2322	2282	40	4878	34.766	2144
1899	67.728	5540	195	40	567	528	79	87	40.140	2409
1900	71.961	6184	146	79	436	449	66	136	36.729	2118
1901	76.376	7341	163	66	391	381	76	398	42.205	2826

1) Siehe die Nummerung 4 auf der vorhergehenden Seite. — 2) Gegenüber dem Jahrbuche für 1898 richtig gestellt.

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Gegenüber dem Jahrbuche für 1898 richtig gestellt.

2. Strafrechtspflege.**1. Anzahl der in den Jahren 1897—1901 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschworenenamtes berufenen Gemeindeglieder.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Ge- schworenen auf- genommene	Für das Ge- schworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar in die		
			Hauptliste ¹⁾	Ergänzungsliste eingetragene	
Gemeindeglieder					
	1897	25.087	3733	785	200
	1898	24.520	3696	685	176
	1899	34.127	3598	695	176
	1900	38.161	4000	692	176
	1901	37.939	4362	692	176
und zwar 1901 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	3.620	477	78	10
	II (Leopoldstadt)	4.208	455	62	8
	III (Landstraße)	3.409	350	70	10
	IV (Wieden)	2.346	254	44	7
	V (Margareten)	1.852	200	38	7
	VI (Mariahilf)	2.141	350	35	12
	VII (Neubau)	2.559	287	52	12
	VIII (Josefstadt)	1.632	200	33	8
	IX (Alsergrund)	3.010	330	57	15
	X (Favoriten)	1.151	100	17	8
	XI (Simmering)	459	51	7	4
	XII (Meidling)	1.334	150	23	9
	XIII (Giezing)	1.386	150	20	11
	XIV (Rudolfsheim)	997	100	13	6
	XV (Fünfhaus)	928	100	16	10
	XVI (Ottakring)	1.778	201	32	12
	XVII (Gernals)	1.401	150	21	6
	XVIII (Bähring)	1.970	151	28	9
	XIX (Döbling)	1.074	106	17	5
	XX (Brigittenau)	684	200	29	7

¹⁾ Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtspräsidenten gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1897: 15, 1898: 17, 1899: 7, 1900: 10, 1901: 10 Personen.

2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1897—1901.

Jahr	Von amtswegen					Im Reklamationswege					Zusammen wurden vor- berichtigungen vor- genommen
	wurden Berichtigungen vorgenommen infolge										
	Aus- trittes aus dem öster- reichischen Staats- verbände	Überfiedlung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	Ablebens	Steuer- herab- setzung, „Abschrei- bung oder anderer Ursachen	Konkurs- eröffnung oder Kuratel- verhän- gung	Nachweises der gesetzlichen Vor- aussetzungen zum Geschworenen- Amte	Überfiedlung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	förper- licher Ge- brechen	Zurück- legung des 60. Lebens- jahres	Unent- behrlich- keit im Berufe	
1897	—	3	25	21	1	—	—	5	3	32	90
1898	1	25	92	22	18	1	1	22	1	1	184
1899	—	7	39	47	2	6	—	1	—	38	140
1900	—	60	131	12	10	—	—	10	6	45	274
1901	11	46	76	206	8	—	—	—	3	676	1026

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Jahr	Schwurgerichtssitzungen		Verhandlungstage	Angeklagt wurden				Hievon wurden								
	ordentliche	außerordentliche		vom Staatsanwälte	von einem Privatankläger	von einem Subidiarankläger	zusammen	freigesprochen				verurteilt				
								infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldigspredung	aufolge Strafloßigkeit der Tat	zusammen	auf Antrag des			
													Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subidiaranklägers	
																zusammen
Personen																
1897	12	1	175	194	15	—	209	10	—	40	—	50	155	4	—	159
1898	12	—	186	244	32	—	276	25	—	37	—	62	206	8	—	214
1899	12	—	194	234	13	—	247	5	—	38	—	43	197	7	—	204
1900	12	—	195	210	12	—	222	7	—	33	—	40	178	4	—	182
1901	12	—	264	280	24	—	304	11	1	36	—	48	245	11	—	256

1) Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden.

¹⁾ Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden.

4. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Angeklagt wurden				Hievon wurden										Kontumazialurteile fanden statt unter den	
					freigesprochen			wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt								
	auf Antrag							wegen Übertretungen verurteilt zur Verurteilung an andere Behörden abgegeben an das Geschworenengericht abgegeben								
	des Staatsanwaltes		eines Privatanklägers		eines Subdiaranklägers		zusammen									
	Personen															
1897	3491	12	—	3503	46	323	369	2859	11	—	2870	264	—	—	—	—
1898	3676	3	—	3679	27	352	379	3023	1	—	3024	274	—	2	—	—
1899	3844	11	—	3855	54	413	467	3141	3	—	3144	241	—	3	—	—
1900	4020	15	1	4036	57	345	402	3376	5	—	3381	252	—	1	—	—
1901	5152	12	2	5166	77	541	618	4192	3	—	4195	353	—	—	—	—

5. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1897—1901 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl von Schwur-, als auch von Erkenntnisgerichten verurteilte Personen¹⁾ und verhängte Strafen.

Jahr	Verbrechen																	Vergehen																				
	Gesamtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen		Hievon wurden		Wegen Verbrechen verurteilte Personen														Hievon wurden		Wegen Vergehen verurteilte Personen ²⁾																	
					verurteilt wegen		Zur Todesstrafe Verurteilte		Zur Kerkerstrafe Verurteilte, und zwar auf												verurteilt wegen		Zum Arreste				Zu Geld- und anderen Verurtheilten											
			Jahre						Monate						von mehr als 3		von 1 bis zu 3						von 1 Monat bis zu 8 Tagen		von 8 Tagen und darüber													
			freigesprochen		Verbrechen		Vergehen		Übertretungen		Begnädigte ³⁾		Nichtbegnadigte		Lebenszeit		15				10		5		3		2		1		6		3		1		unter 1	
			freigesprochen		Verbrechen		Vergehen		Übertretungen		Begnädigte ³⁾		Nichtbegnadigte		Lebenszeit		15				10		5		3		2		1		6		3		1		unter 1	
freigesprochen		Verbrechen		Vergehen		Übertretungen		Begnädigte ³⁾		Nichtbegnadigte		Lebenszeit		15		10		5		3		2		1		6		3		1		unter 1						
1897	2884	269	2429	3	183	3	1	2	—	2	16	33	30	149	351	700	1103	42	458	738	143	588	7	13	57	148	122	251	—	591	35							
1898	3188	293	2714	1	180	3	—	3	—	2	28	34	59	148	419	826	1148	47	471	670	148	515	7	17	33	131	71	264	—	516	33							
1899	3257	372	2640	1	244	3	1	4	1	1	30	39	51	163	434	908	973	35	763	842	140	693	9	21	69	159	124	321	—	694	25							
1900	3323	298	2865	—	160	1	—	1	1	4	22	35	45	175	434	969	1154	25	793	842	144	688	10	15	56	139	112	366	—	688	30							
1901	4013	452	3320	3	238	—	1	—	1	3	30	50	63	172	460	1077	1425	38	936	1343	214	1118	11	8	84	226	445	358	—	1121	17							

¹⁾ Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf der vorhergehenden Seite ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — ²⁾ Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — ³⁾ Diese Personen sind unter den zur Kerkerstrafe Verurtheilten auch enthalten.

¹⁾ Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf der vorhergehenden Seite ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — ²⁾ Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — ³⁾ Diese Personen sind unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten.

Die k. k. Statistische Zentral-Kommission war nicht in der Lage, die Tabelle über die Zahl der im Jahre 1901 wegen Verbrechen, bzw. Vergehen Verurteilten nach deren persönlichen Verhältnissen bis zur Drucklegung des Jahrbuches der Statistischen Abteilung des Magistrates zur Verfügung zu stellen. Auf den folgenden Seiten werden die im Jahrbuche für 1900 aus dem gleichen Grunde nicht mitgeteilten Angaben für 1900 nachträglich gegeben.

Nachtrag.

6. Die in den Jahren 1896—1900 wegen Verbrechen verurteilten Personen, mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Verbrechen, die im Jahre 1900 Verurteilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.¹⁾

(Der 6. Tabelle I. Teil, 1. Seite.)

(Zur 6. Tabelle 1. Teil, 1. Seite.)

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse
der Verurteilten

Zahl der verurteilten Personen	Öffentliche Gewalttätigkeit durch															
	Hochverrat		Majestätsbeleidigung		Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses		Störung der öffentlichen Ruhe		Spionage		Aufruhr		gewalttätiges Handeln gegen			
	a) eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht zc.		b) geistlich anerkannte Körperschaften oder gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden		c) gewalttätige Handlung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen		d) gewalttätigen Einfall in fremdes unbewegliches Gut		e) boshafte Beschädigung fremden Eigentums		f) boshafte Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfschiffen zc.		g) boshafte Beschädigungen und Störungen am Staats-telegraphen		h) boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	
	i) Menschenraub (Mädchenhandel)		k) unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen		l) Behandlung eines Menschen als Sklave		m) Entführung		n) Erpressung		o) gefährliche Drohung					

Zahl der verurteilten Personen

1896	2257	—	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	2431	—	18	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	2714	—	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899	2640	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	2866	—	19	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar waren im Jahre 1900 von den Verurteilten:																
Nach dem Geschlechte . . .	2382	—	17	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	484	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Wien	982	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	152	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im übrigen Nieder- österreich	354	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Österreich (ohne Niederösterreich)	775	—	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in den Ländern der ungar. Krone	208	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im übrigen Auslande .	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Diese und die folgende Tabelle sind von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst mitgeteilt worden. — ²⁾ Vgl. dagegen die Tabelle auf der vor-
ausgehenden Seite, in der von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1897: 2429 und für 1900: 2865 wegen Verbrechen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

¹⁾ Diese und die folgende Tabelle sind von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Vgl. dagegen die Tabelle auf der vor-
ausgehenden Seite, in der von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1897: 2429 und für 1900: 2865 wegen Verbrechen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

[illegible]

heimatberechtigt	in Wien	männl.	1	—	—	2	—	36	1	—	1	—	—	27	1	—	354	70	1	65	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	64	4	—	14	—	1	—	—	
	im übrigen Nieder- österreich	männl.	—	—	—	1	3	25	1	—	—	—	21	—	1	172	22	3	17	1	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	48	6	1	8	—	—	—	—	
	in Österreich (ohne Niederösterreich)	männl.	1	—	—	4	2	96	—	—	5	—	59	1	—	564	76	2	96	—	1	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	1	—	—	3	—	4	—	6	—	—	203	6	—	23	—	—	—	—	
	in den Ländern der ungar. Krone	männl.	—	—	—	—	—	16	—	—	2	—	14	—	—	129	16	—	27	—	—	—	—		
		weibl.	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	47	—	—	5	—	—	—	—	
	im übrigen Auslande	männl.	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4	—	—	18	7	—	11	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	
im Alter von Jahren	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	unter 16	männl.	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	62	3	—	2	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	1	—	—	—	—	—	
	über 16 bis 20 . . .	männl.	—	—	—	—	—	28	1	—	1	—	16	—	—	320	21	1	26	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	92	1	—	6	—	—	—	—	—	
	über 20 bis 25 . . .	männl.	—	—	—	2	—	23	—	—	3	—	44	1	—	364	26	1	36	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	3	—	—	101	3	—	13	—	1	—	—	—	
	über 25 bis 30 . . .	männl.	1	—	—	1	—	28	—	—	—	—	33	1	—	230	38	2	50	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	60	2	1	4	—	—	—	—	—	
nach der Legitimität	über 30 bis 40 . . .	männl.	1	—	—	—	3	43	1	—	1	—	20	—	—	173	62	2	60	—	1	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	2	—	55	5	—	8	—	—	—	—	—	
	über 40 bis 50 . . .	männl.	—	—	—	2	2	27	1	—	3	—	10	—	—	67	29	—	31	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	20	3	—	11	—	—	—	—	—	
	über 50 bis 60 . . .	männl.	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	2	—	1	16	12	—	9	1	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	12	2	—	5	—	—	—	—	—	
	über 60	männl.	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	3	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	
	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach dem Familien- stande	ehelecht	männl.	2	—	—	6	4	158	3	—	7	—	111	2	1	1106	175	6	210	1	1	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	1	1	—	5	1	8	—	6	—	325	15	1	49	—	1	—	—	—	
	unehelich	männl.	—	—	—	1	1	19	—	—	1	—	15	—	—	135	17	—	7	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	42	1	—	2	—	—	—	—	—	
	ledig	männl.	1	—	—	5	1	121	1	—	5	—	100	2	—	1072	101	4	136	—	1	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	—	5	—	295	7	—	32	—	1	—	—	—	
nach dem Familien- stande	verheiratet	männl.	1	—	—	2	4	44	2	—	2	—	25	—	—	151	82	2	68	1	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	—	2	—	47	5	1	15	—	—	—	—	—	

1) Darunter eine Person aus Bosnien

1) Darunter eine Person aus Bosnien.

¹⁾ Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verübten Strafhaft.

Nachtrag.

7. Die in den Jahren 1896—1900 wegen Vergehen verurteilten Personen mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Vergehen, die im Jahre 1900 Verurteilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.

(Der 7. Tabelle I. Teil, 1. Seite.)

statistisches Jahrbuch.

25

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten		Zahl der verurteilten Personen															
		Zahl der verurteilten Personen															
		Auflauf (§§ 279—284 St. G.)	Teilnahme an geheimen Gesellschaften (§§ 285—297 St. G.)	Aufwieglung gegen Behörden zc. (§ 300 St. G.)	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften, Körperschaften zc. (§ 302 St. G.)	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft (§ 303 St. G.)	Beförderung einer vom Staate für unzulässig erklärten Religionssecte (§ 304 St. G.)	Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigentums oder Gutheißung von ungesetzlichen oder unsittlichen Handlungen (§ 305 St. G.)	Verhöhnung von Gräbstätten, Eröffnung von Gräbern, Hinwegnahme oder Mißhandlung von Leichen (§ 306 St. G.)	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorherabgungen durch Druckschriften (§ 308 St. G.)	Einleitung gesetzwidriger Sammlungen durch Druckschriften (§ 310 St. G.)	Vergehen nach Art. VI des Ges. vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 ex 1863 (Kauf und Verkauf von Wahlstimmen und Fälschung eines Wahlergebnisses)	Vergehen nach Art. VII, VIII, IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 ex 1863, und § 309 St. G., betreffend gesetzwidrige Verlautbarungen	Jahrhässliche Tötung eines Menschen nach § 335 zc. St. G.	Jahrhässliche Tötung oder schwere körperliche Beschädigung in den Fällen des § 337 St. G.		
		Zahl der verurteilten Personen															
geboren	1896	476	30	—	—	—	11	—	8	1	—	9	3	29	1		
	1897	591	52	1	—	1	17	—	3	2	—	66	7	21	1		
	1898	516	10	—	—	—	14	—	2	—	—	—	—	20	2		
	1899	694	64	—	—	—	15	—	13	—	—	1	6	29	4		
	1900	687	9	—	—	—	6	—	9	2	—	56	2	14	4		
	und zwar waren im Jahre 1900 von den Verurteilten:																
	Nach dem Geschlechte	538	8	—	—	—	6	—	9	—	—	55	2	14	4		
	männl.	149	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—		
	weibl.																
	geboren																
	in Wien	128	3	—	—	—	3	—	—	—	—	15	1	2	—		
	weibl.	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
	im übrigen Niederösterreich	103	—	—	—	—	1	—	2	—	—	12	—	4	1		
	weibl.	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
	in Österreich	236	5	—	—	—	1	—	5	—	—	25	1	7	2		
	(ohne Niederösterreich)	55	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
	weibl.	46	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—		
	in den Ländern der ungar. Krone	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	25	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	1		
	im übrigen Auslande	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.																
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

von Jahren

heimatberechtigt

in Wien	männl.	182	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	3	—
	weibl.	73	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	
im übrigen Niederöster-	männl.	77	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—	
reich	weibl.	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	
in Österreich (ohne	männl.	215	5	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	31	1	6	2
Niederösterreich)	weibl.	44	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
in den Ländern der	männl.	43	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
ungar. Krone	weibl.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
im übrigen Auslande .	männl.	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	
	weibl.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unter 16	männl.	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 16 bis 20	männl.	26	3	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
	weibl.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 20 bis 25	männl.	48	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	4	—	2	
	weibl.	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 25 bis 30	männl.	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	14	1	3	
	weibl.	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 30 bis 40	männl.	180	4	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	21	—	4	
	weibl.	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse
der Verurtheilten

Zahl der verurteilten Personen	Aufkauf (§§ 279—284 St. G.)	Theilnahme an geheimen Gesellschaften (§§ 285—297 St. G.)	Aufwieglung gegen Behörden u. (§ 300 St. G.)	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften, Körperschaften u. (§ 302 St. G.)	Veileidigung einer geistlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft (§ 303 St. G.)	Beförderung einer vom Staate für unzulässig erklärten Religionssecte (§ 304 St. G.)	Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigentums oder Gutmethung von ungerechten oder unsittlichen Handlungen (§ 305 St. G.)	Verschädigung von Grabsstätten, Eröffnung von Gräbern, Hinwegnahme oder Mißhandlung von Leichen (§ 306 St. G.)	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorberichtigungen durch Druckschriften (§ 308 St. G.)	Einschneidung gesetzwidriger Sammlungen durch Druckschriften (§ 310 St. G.)	Vergehen nach Art. VI des Ges. vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863 (Kauf und Verkauf von Wahlstimmen und Fälschung eines Wahlergebnisses)	Vergehen nach Art. VII, VIII, IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863, und § 309 St. G., betreffend gesetzwidrige Verlautbarungen	Fahrlässige Tötung eines Menschen nach § 335 u. St. G.	Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Verletzung in den Fällen des § 237 St. G.
--------------------------------	-----------------------------	---	--	--	---	---	--	--	--	---	--	--	--	---

Zahl der verurteilten Personen

13	1	9	—	31	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten		Zahl der verurteilten Personen																
Vergehen gegen Lebenhalten, bzw. das Reglement vom 13. Dez. 1851, R.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852		1896	1897	1898	1899	1900	und zwar waren im Jahre 1900 von den Verurteilten:											
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St. G.)		—	—	—	—	—												
Verstößen von in Konkurs ver- fallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)		1	—	—	—	—												
Ehrenbeleidigung durch Druck- schriften (§§ 487—492 St. G.)		90	99	92	135	159	8	4	—	20	—	199	—	220	4	19	—	
Verletzung der Eittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)		6	2	2	11	—	6	2	13	—	—	—	—	220	4	20	1	
Vergehen gegen das Pressegesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863		20	13	13	56	29	20	13	13	—	—	—	—	255	1	10	—	
Vergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsges- nosseuschaften vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274	3	19	—	
Vergehen gegen die Tierfischen- u. Hinderpeigete vom 29. Feb. 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	332	2	13	—	
Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kredit- geschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Verteilung von Zwangsvollstreckungen		19	20	10	19	13	199	—	220	4	20	1	37	46	10	4	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen		—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41		37	46	82	42	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Markeninhalt		4	10	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dez. 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln		—	—	—	12	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

heimatberechtigt	in Wien	männl.	—	—	52	1	—	7	—	90	1	2	—	—	1	—	8
		weibl.	—	—	2	—	—	4	—	57	—	2	—	—	—	—	5
	im übrigen Nieder-	männl.	—	—	15	—	—	—	—	41	1	2	—	—	—	—	1
	österreich	weibl.	—	—	1	—	—	—	—	18	—	—	1	—	—	—	—
	in Österreich	männl.	—	—	51	2	—	13	—	68	—	2	—	22	2	—	2
	(ohne Niederösterreich)	weibl.	—	—	9	—	—	2	—	28	—	3	—	—	—	—	1
	in den Ländern der	männl.	—	—	18	—	—	2	—	17	—	—	—	—	2	—	—
	ungar. Krone	weibl.	—	—	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
	im übrigen Auslande	männl.	—	—	5	1	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	1
		weibl.	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Alter von Jahren	unter 16	männl.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	über 16 bis 20	männl.	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	11	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—
	über 20 bis 25	männl.	—	—	2	—	—	1	—	22	—	1	—	11	—	—	1
		weibl.	—	—	2	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—
	über 25 bis 30	männl.	—	—	24	1	—	2	—	22	—	2	—	—	2	—	—
		weibl.	—	—	3	—	—	—	—	10	—	2	—	—	—	—	—
	über 30 bis 40	männl.	—	—	65	1	—	10	—	60	—	4	1	—	1	—	4
		weibl.	—	—	5	—	—	4	—	26	—	1	—	—	—	—	—
	über 40 bis 50	männl.	—	—	27	1	—	5	—	56	—	—	—	—	—	—	3
		weibl.	—	—	5	—	—	2	—	25	—	2	—	—	—	—	5
	über 50 bis 60	männl.	—	—	17	1	—	3	—	36	1	—	—	—	2	—	3
		weibl.	—	—	2	—	—	—	—	15	—	1	—	—	—	—	1
	über 60	männl.	—	—	5	—	—	1	—	16	1	—	—	—	—	—	1
		weibl.	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	männl.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach der Ehegiltigkeit	ehelich	männl.	—	—	136	4	—	21	—	212	2	7	1	20	5	—	12
		weibl.	—	—	18	—	—	6	—	104	—	6	—	—	—	—	6
	unehelich	männl.	—	—	5	—	—	2	—	11	—	—	—	2	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
nach dem Familien- stande	ledig	männl.	—	—	26	1	—	5	—	62	—	2	—	22	—	—	1
		weibl.	—	—	4	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	1
	verheiratet	männl.	—	—	111	3	—	18	—	155	1	5	1	—	5	—	11
		weibl.	—	—	10	—	—	5	—	55	—	4	—	—	—	—	2

nach dem Glaubens- bekenntnisse			nach dem Familienstande (Fortf.)		Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten		Zahl der verurteilten Personen													
verwitwet	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gerichtlich geschieden oder getrennt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
katholisch	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
evangelisch	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mosaisch	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstig	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Landwirtschaft an- gehörig	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
beim Gewerbe oder Handel	selbständige Unter- nehmer	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bedienstete in höherer Stellung	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehilfen und Lohnarbeiter	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

		nach dem Verufe		nach ihrer Schul- bildung		nach ihrem Vermögen		nach ihrem Vorleben	
dem Bergbau angehörig	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Haus- und Rentenbesitzer	männl.	1	—	—	—	2	1	—
	öffentliche Beamte und Lehrer	weibl.	—	—	—	—	3	—	—
	Offiziere	männl.	1	—	—	—	8	—	—
	Ärzte (Hebammen) . . .	weibl.	—	—	—	—	1	—	—
	Advokaten und Notare	männl.	—	—	—	—	—	—	—
	Geistliche	weibl.	—	—	—	—	—	—	—
	Gelehrte, Schriftsteller, Künstler	männl.	—	—	7	—	2	—	—
	Dienstleute	weibl.	—	—	—	—	1	—	—
	Tagelöhner	männl.	1	—	—	—	24	—	—
Personen sonstigen Be- rufes	weibl.	—	—	—	—	28	—	—	
Personen ohne bestimm- ten Erwerb	männl.	—	—	—	—	4	—	17	
imstande weder zu lesen noch zu schreiben . . .	weibl.	—	—	—	—	1	—	—	
imstande zu lesen, aber nicht zu schreiben . . .	männl.	—	—	—	—	1	—	—	
imstande zu lesen und zu schreiben	weibl.	—	—	—	—	16	—	—	
im Besitze einer höheren Schulbildung	männl.	—	—	—	—	2	—	—	
ohne Vermögen	weibl.	—	—	—	—	18	—	—	
im Besitze einigen Ver- mögens	männl.	—	—	—	—	2	—	—	
wohlhabend	weibl.	—	—	—	—	2	—	—	
unbestraft	männl.	—	—	—	—	2	—	5	
vorbestraft wegen Über- tretung	weibl.	—	—	—	—	4	—	1	

¹⁾ Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Straffast.

3. Strafsamthandlungen des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

1. Strafsamthandlungen¹⁾ des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) im Jahre 1901.

Strafsamthandlungen, Straferkenntnisse		Zahl der Fälle
		1901
1. Strafsamthandlungen:		
Im ganzen waren durchzuführen		37,306
Davon {	wurden in I. Instanz erledigt: ohne } Straferkenntnis {	1.179
	mit }	31.669
	wurden an andere Behörden abgetreten	1.072
	blieben am Ende des Jahres in I. Instanz noch unerledigt	3,386
2. Zahl der bestraften Personen		31.669
3. Zahl der gefällten Straferkenntnisse:		
Wegen Übertretung gesundheitspolizeilicher Vorschriften		524
" " reinlichkeitspolizeilicher Vorschriften		1.478
" " eich- und marktpolizeilicher Vorschriften		1.030
" " baupolizeilicher Vorschriften		214
" " sonstiger lokalpolizeilicher ²⁾ Vorschriften		8,927
" " gewerbepolizeilicher Vorschriften		6,563
" " des Hausierpatentes		715
" " der Gesetze über Arbeiter-Unfall- und Krankenversicherung		1,731
" " der Landeskulturgesetze ³⁾		531
" " der Vorschriften über Militärstellung und Evidenzhaltung		9,866
" " besonderer Anordnungen ⁴⁾		90
4. Art der primären Strafe:		
Verweis		810
Geldstrafe		29,915
Arreststrafe		934
Gewerbsentziehung		10
Nachdienen im Heere		—
5. Außer der Strafe wurde:		
Ware in Beschlagnahme genommen		579
Ware in Haftung gezogen		278
der Verfall verbotener Waren verfügt		198
die Gewerbe-Entziehung angedroht		66
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt		24
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen		1
das Verbot, Lehrlinge zu halten, angedroht		2
6. Von den verhängten Geldstrafen wurden zugesprochen:		Kronen
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds		153,860
den Armenfonds fremder Gemeinden ⁵⁾		16,714
den Genossenschaftskassen, bzw. genossenschaftlichen Krankenkassen		25,409
der Bezirkskrankenkasse		12,716
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich		4,847
sonstigen Kassen und Fonds		1,716

¹⁾ Mit Ausschluß der Strafsamthandlungen wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Ersuchen fremder Behörden durchgeführten Strafsamthandlungen. —

²⁾ Verkehrs- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — ³⁾ Forst-, Fischerei-, Wildschaden-, Vogelstich-, Wasserrechts- und Feldschutzgesetze. — ⁴⁾ Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857. — ⁵⁾ Die Strafbeträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und Evidenzhaltung fließen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Gemeinde.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten in den Jahren 1897–1901.

Jahr	Von den Vorjahren waren noch anhängig	Im Laufe des Jahres sind zuge- wachsen	Daher waren im ganzen durch- zuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch							Am Ende des Jahres waren noch anhängig		
				Verweisung der Parteien an das zur Entschet- dung zuständige Zivil- gericht nach	Verweigerung der Antrags- handlung wegen Nicht- beibringung bestimmter Beweise nach	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige 1. Instanz- tribunal nach	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch						
							§ 32 Absatz 3	§ 33 Absatz 1	§ 46 Absatz 2	Absehung von der Klage oder durch Vergleich		Abweisung des Klägers	Verurteilung des Geflagten
Fälle													
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1897	38	8	46	—	1	—	9	1	—	35			
1898	35	12	47	—	3	—	5	—	1	38			
1899	38	24	62	—	1	—	28	—	1	32			
1900	32	4	36	—	2	—	2	—	—	32			
1901	32	3	35	—	26	3	2	1	—	3			
b) Musterschutz-Streitigkeiten													
1897	1	8	9	—	—	—	6	—	—	3			
1898	3	7	10	—	—	—	—	—	—	10			
1899	10	17	27	—	1	—	16	1	—	9			
1900	9	8	17	—	—	—	6	1	—	10			
1901	10	19	29	—	—	—	23	—	1	5			

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der						Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Modells 2c. als		Gegenstände und Ver- zeuge wurden vernichtet	Ein Augenzeugen (Schrift- befund) wurde angeordnet	Eine Verklagnahme (Ver- wahrung) fand statt
	befä- tigten	abän- dernden	auf- hebenden	befä- tigten	abän- dernden	auf- hebenden							
	End-Entscheidung der												
	zweiten			dritten									
	Instanz												
Fälle						K	in Fällen						
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1897	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3
1898	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	2	5
1899	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	22
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Modellschutz-Streitigkeiten													
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	2	—	1	4	—	—	50	—	3	—	—	—	1

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon¹⁾ mit besonderer Rücksicht auf die f. f. Sicherheits- und die f. f. Gewölbeschutz-Wache.

1. Die f. f. Polizeidirektion in den Jahren 1897—1901. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der k. k. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres												Ordentliches Erfordernis ²⁾						
	Konzeptsbeamte	Kausalebeamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Gebammen	Diurnisten	Amtsdienner	zusammen Per- sonen	Polizei- direktion	Sicherheits- wache	Polizei- Agenten- institut	Anthro- pometrie	Tele- graphen- wesen	Zentral- Polizei- blatt	Polizei- arre- stanten
			Beamte	Unipel- toren	Wach- männer	Unipel- toren	Agenten												
K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
1897	198	154	38	260	2.751	59	466	51	1	102	23	4.103	1,717.890	4,573.892	753.110	—	17.890	14.400	76.240
1898	202	155	38	257	2.775	58	465	51	1	101	23	4.126	1,782.632	4,579.124	753.744	—	19.796	14.400	76.240
1899	206	154	39	247	2.764	50	468	50	1	110	23	4.112	1,783.016	4,575.000	753.566	—	21.346	14.400	77.840
1900	214	156	40	262	2.836	59	487	50	1	114	23	4.242	2,027.240	4,610.788	762.640	10.900	21.346	15.400	77.840
1901	221	154	39	267	2.901	58	503	50	1	155	22	4.371	2,104.962	6,425.582	1,124.220	15.673	21.346	15.400	75.440

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis ²⁾ (Fortf.)					Außer- ordent- liches Er- fordernis	Ge- samter- fordernis	Bedeckung ²⁾					
	Bezirks- franken- kassen- beiträge	Ver- schiedene Aus- lagen	zusammen	Hievon ab die Inter- kalarien	Restliches ordent- liches Er- fordernis			Eigene Einnahmen der Polizei- direktion	Beiträge			aus Staats- mitteln	zusammen
									der Gemeinde Wien ^{*)}	der Vororte- gemeinden	des Landes- ausschusses		
1897	—	4.350	7.157.772	120.460	7.037.312	—	7.037.312	40.482	1.000.000	23.892	7.020	5.965.918	7.037.312
1898	—	10.350	7.236.286	121.386	7.114.900	—	7.114.900	42.182	1.000.000	23.938	7.020	6.041.760	7.114.900
1899	—	10.350	7.235.518	78.198	7.157.320	—	7.157.320	45.702	1.000.000	24.210	7.020	6.080.388	7.157.320
1900	—	10.350	7.536.504	99.704	7.436.800	³⁾ 100.000	7.536.800	44.602	1.000.000	24.500	7.020	6.360.678	7.436.800
1901	1.600	10.350	9.794.573	108.043	9.686.530	—	9.686.530	47.060	1.000.000	32.080	7.020	8.600.370	9.686.530

¹⁾ Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Neudorf umfasst, beziffert sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1.687.543. Siehe die 2. Tabelle auf Seite 116. — ²⁾ Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Boranschlages; in den Zentral-Rechnungsabzählungen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — ³⁾ Zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Polizeiagenten und der Sicherheitswache. — ⁴⁾ Nach § 47 des Gemeindestatutes für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1.000.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen“ siehe auf Seite 230 unten.

2. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Abgang											Tatsächlicher Stand am Ende des Jahres		Von der Sicherheitswach-Mannschaft (mit Einschluß der Beamtenchargen)												
	Zuwachs durch neue Aufnahme													besaßen eine höhere Schulbildung	hatten besondere Sprachkenntnisse, und zwar sprachen											
		Freiwillig Ausgetretene	Infolge amtlicher Anregung Ausgetretene ¹⁾	Wegen körperl. Untauglichkeit Entlassene	Überlegte oder Beförberte	Zur Militär-Dienstleistung Einberufene	Abgefertigte	Pensionierte (Entlassene)	Strafweise Entlassene	Gestorbene	zusammen				Beamtenchargen	Inspektoren und Wachmänner	zusammen	böhmisch oder mährisch	polnisch	kroatisch oder slowenisch	serbisch	russisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch
1897	271	26	8	13	10	—	5	66	59	15	202	38	3011	3049	329	791	55	62	8	4	54	11	46	10	—	1
1898	203	29	8	7	12	1	2	70	35	18	182	38	3032	3070	314	758	47	46	8	5	54	7	43	8	—	2
1899	215	31	4	3	34	1	4	78	47	33	235	39	3011	3050	292	752	46	63	6	3	45	12	36	9	—	2
1900	353	6	5	2	58	—	1	161	14	18	265	40	3098	3138	302	739	36	53	9	1	40	9	36	7	—	3
1901	227	11	—	2	38	—	1	68	20	18	158	39	3168	3207	312	695	40	75	8	1	34	11	28	4	1	2

¹⁾ Wegen geistiger Nichteignung

¹⁾ Wegen geistiger Minderleistung.

(Fortsetzung.)

Jahr	Von der Sicherheitswachmannschaft (mit Ausschluß der Beamtenchargen)															
	standen im Alter von Jahren					waren nach dem Familienstande		wohnten in		dienten seit dem Jahre						
	bis mit 30	über 30 bis mit 40	über 40 bis mit 50	über 50 bis mit 60	über 60	verheiratet	ledig oder verwitwet	Kasernen	Privatwohnungen	1869—1873	1874—1878	1879—1883	1884—1888	1889—1893	1894—1898	1899—1901
1897	1297	948	334	360	72	1470	1541	1501	1510	521	110	72	433	918	957	—
1898	1134	1144	306	374	74	1477	1555	1439	1593	480	107	69	422	881	1073	—
1899	986	1296	316	344	69	1574	1437	1392	1619	419	99	67	414	840	973	199
1900	1085	1378	295	305	35	1685	1413	1417	1681	297	87	60	397	815	919	523
1901	1070	1460	317	285	36	1678	1490	1471	1697	257	80	59	389	798	885	700

**3. Tatsächlicher Stand der einzelnen Abteilungen der k. k. Sicherheitswache
(Inspektoren und Wachmänner) am Ende der Jahre 1897–1901.**

Am Ende des Jahres	betrug der tatsächliche Stand an Inspektoren und Wachmännern in der Abteilung												
	I Innere Stadt	II Leopoldstadt	III Landstraße	IV Wieden	V Margareten	VI Mariabist	VII Neubau	VIII Josefstadt	IX Alsergrund	X Favoriten	XI Simmering	XII Meidling	XIII Hiesing
	Mann												
1897	293	160	171	101	111	96	87	65	132	197	95	118	122
1898	293	160	169	105	111	96	86	67	133	195	93	116	125
1899	288	155	164	96	108	92	81	62	128	191	90	113	121
1900	290	164	170	102	113	98	83	66	133	194	93	122	128
1901	292	164	169	104	112	98	83	63	133	206	98	119	131

(Fortsetzung).

Am Ende des Jahres	betrug der tatsächliche Stand an Inspektoren und Wachmännern (Fortf.) in der Abteilung												
	XIV Rudolfsheim	XV Schmelz	XVI Ottakring	XVII Hernals	XVIII Währing	XIX Döbling	XX Brigittenau	XXI Prater	XXII Floridsdorf	XXIII Gefangenhaus	XXIV Verticene	XXV Reserve	XXVI Polizei- Direktions-Abteilung
	Mann												
1897	96	98	122	118	94	133	87	109	97	54	132	53	70
1898	95	01	125	117	93	135	88	114	97	55	133	60	70
1899	91	197	123	118	88	130	85	108	98	55	133	126	70
1900	95	102	132	118	94	138	89	111	100	54	149	89	71
1901	98	101	135	121	98	139	91	115	101	59	163	103	72

4. Dienstliche Tätigkeit der k. k. Sicherheitswache in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Fälle von Ausschreitungen des Publikums gegen die Wache		Fälle des Waffengebrauches				Bei Arretierungen, Erzeßten u. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Eskortierungen				Durch die Sicherheitswache arretierte Personen					
	durch		Zahl der Fälle, in welchen		Hierbei wurden Verletzungen zugefügt, und zwar					In das		Aus dem		Geslecht			Alter		
	öffentliche Gewalttätigkeit (§ 81 St.-G.)	Wachebeleidigung (§ 312 St.-G.)	die Waffe bloß gezogen wurde	von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre
					in Fällen														
1897	318	1.286	75	66	23	1	112	6	118	53.694	8.475	42.410	19.799	65.329	11.197	76.526	2.388	24.938	49.200
1898	308	1.126	2	40	28	—	199	35	234	53.790	10.984	45.119	19.655	58.486	11.095	69.581	2.694	24.336	42.551
1899	276	1.131	23	52	27	2	201	27	228	50.202	9.497	40.557	19.142	58.029	10.359	68.388	2.795	25.463	40.130
1900	283	1.610	20	55	31	2	233	27	260	50.955	12.980	42.309	21.626	56.585	9.620	66.205	2.431	25.401	38.873
1901	166	1.318	18	30	14	—	207	5	212	39.634	12.516	33.985	18.165	42.998	6.799	49.797	2.310	18.710	28.777

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretierte Personen (Fortsetzung)																					
	Familienstand			Beschäftigung							Ursachen der Arretierungen											
	ledig	verheiratet	verwitwet	Militärpersonen	Personen höherer Berufsbildung	Gewerbetreibende und Gehilfen	Landwirte	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Berufs- arten	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Erzesse und nächtliche Ruhe- störungen		Trunken- heit		Lieder- licher Lebens- wandel		Sonstige geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstands- losigkeit, Schlafen im Freien, Ve- denklichkeit	
											m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1897	57.322	16.824	2.380	138	485	21.584	115	6.192	27.897	20.115	17.318	3.527	11.449	681	8.563	703	—	1.424	8.592	1.150	19.407	3.712
1898	52.450	15.427	1.704	93	410	19.975	38	5.270	28.150	15.645	16.816	3.582	9.775	584	5.618	601	—	1.270	6.671	814	19.606	4.244
1899	49.082	17.797	1.509	128	422	22.210	35	5.407	25.675	14.511	15.287	3.285	10.815	590	6.109	523	—	1.504	6.782	743	19.036	3.714
1900	44.636	19.927	1.642	107	425	21.289	26	5.364	24.659	14.335	15.850	2.996	10.571	617	5.342	527	—	1.241	6.518	711	18.304	3.528
1901	33.229	15.207	1.361	94	297	15.849	46	3.853	18.464	11.194	13.874	2.501	7.453	469	3.876	466	—	394	4.218	511	13.577	2.458

5. Die f. f. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke in den Jahren 1897–1901.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Wie von Händen in Privatverwendung ¹⁾	Tätigkeit der Gewölbeschutzwache									
	Inspektoren	Gewölbeschutzmänner	zusammen		Anzahl der erstatteten Anzeigen								Zahl der arretierten Personen	Anzahl der Fälle, in welchen der f. t. Sicherheitswache Beistand geleistet wurde
					wegen Unterlassung der Schließung						sonstige	zusammen		
					über wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängen	von Fensterrahmen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren				
1897	12	150	162	18	468	79	406	25	18	44	549	1589	57	23
1898	12	150	162	16	399	92	484	14	14	43	557	1603	56	26
1899	12	150	162	16	354	72	525	24	9	48	403	1435	49	20
1900	12	150	162	16	399	95	513	29	17	42	506	1601	33	14
1901	12	148	160	12	339	81	460	30	31	32	517	1490	22	14

(Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von der Zahl der Gewölbe-inhaber waren in der Gewölbe-wach-Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben *)	
			I (Steuerlaß 6 K)	II (Steuerlaß 13 K)	III (Steuerlaß 30 K)	IV (Steuerlaß 44 K)	für die f. f. Gewölbewache			
							Zahl der steuerpflichtigen Personen			
1897	1190	4963	385	1816	1754	1008	145.163	56	144.615	46
1898	1191	4993	382	1843	1761	1007	140.138	66	135.710	10
1899	1185	4969	380	1833	1757	999	141.662	48	136.498	43
1900	1183	4969	379	1835	1753	1002	143.193	67	140.429	81
1901	1188	4970	371	1853	1744	1002	147.198	17	147.198	17

¹⁾ Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbeschutzmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden. — ²⁾ Sie werden mit Ausnahme der in Anmerkung 1 bezeichneten Auslagen von den Gewölbes-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Über die Vorschriften für das Schubwesen vgl. die Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 332 und 333 des Statistischen Jahrbuches für 1900.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1897–1901.¹⁾

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspass oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt ³⁾	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung ²⁾	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
fortgewiesenen			angekommenen		Personen			
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1897	457	6046	6503	401	2925	9.829	6031	9.357
1898	533	6700	7233	458	2866	10.557	6720	10.044
1899	534	6183	6717	533	2717	9.967	6364	9.614
1900	518	4887	5405	535	2938	8.878	4965	8.438
1901	514	5102	5616	729	3713	10.058	5101	9.543

¹⁾ Die Ziffern der Spalten 2 und 3, dann die beiden folgenden Tabellen sind von der f. f. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — ³⁾ Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die f. f. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen.

b) Die Abschaffung.¹⁾

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Von der Gesamtzahl waren heimatberechtigt			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
		männlich	weiblich	in einer Gemeinde Österreichs außer halb des Wiener Polizeirayons	in den Ländern der ungar. Krone im sonstigen Auslande		aus			für		infolge gerichtlichen Spruchs	aus Gründen der öffentlichen		
							dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich ²⁾	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig		Sicherheit	Öffentlichkeit	Ordnung
1897	457	384	73	317	93	47	86	255	116	145	312	26	227	23	181
1898	533	442	91	269	75	189	69	275	189	218	315	14	381	4	134
1899	534	452	82	370	112	52	74	408	52	209	325	13	382	3	136
1900	518	429	89	345	111	62	95	361	62	189	329	21	367	7	123
1901	514	393	121	409	61	44	81	308	125	175	339	16	325	22	151

¹⁾ Siehe die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.
²⁾ Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (in die Heimat gewiesenen) Personen überhaupt und der von diesen mit Zwangspass versehenen, Dauer der der Abschiebung vorausgegangenen polizeilichen Haft der Heimgewiesenen¹⁾ in den Jahren 1897—1901.

Jahr	Gesamtzahl der aus polizeilichen Rücksichten abgeschobenen Personen	Mit Zwangspass heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft ¹⁾																
		zusammen	männliche	weibliche	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	über 6 Wochen	Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer		
Zahl der Heimgewiesenen																	Tage				
1897	6046	69	52	17	4027	502	264	237	229	188	76	258	148	81	23	8	5	15.512	2.57		
1898	6700	57	37	20	3960	934	286	381	178	192	155	330	108	113	45	11	7	20.996	3.13		
1899	6183	55	38	17	3745	741	190	205	195	207	145	445	143	99	42	19	7	19.930	3.22		
1900	4887	53	34	19	3204	451	145	195	87	162	169	255	98	59	41	15	6	14.690	3.005		
1901	5102	47	28	19	3207	273	290	201	261	152	132	190	187	160	30	19	8	18.303	3.59		

¹⁾ Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die geringere oder größere Schwierigkeit, welche die Feststellung des Heimatrechtes des Angehaltenen verursacht, beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrat übergeben, welchem die Ausführung des Spruchs obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe“ nach jedem Bande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhaus s. Seite 427.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.¹⁾

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1897—1901 durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten, bzw. Zahl der von auswärts zwangsweise hieher geschickten und durch den Magistrat übernommenen Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1897	6.031	548	466	492	636	611	491	445	454	420	425	491	552
1898	6.720	547	633	572	969	633	565	388	423	418	471	505	596
1899	6.364	475	529	694	574	775	475	443	407	551	398	439	604
1900	4.965	403	380	443	328	365	399	364	405	344	443	506	585
1901	5.101	503	400	379	341	408	451	336	374	445	475	511	478
b) Von auswärts zwangsweise hiehergeschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1897	401	38	37	32	30	26	32	29	31	34	38	34	40
1898	458	36	33	40	30	35	40	48	32	35	41	43	45
1899	533	37	45	44	40	34	47	53	33	46	47	49	58
1900	535	30	38	48	40	36	36	51	53	45	65	32	61
1901	729	54	59	58	46	58	59	60	50	71	83	50	81
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1897	2.925	288	299	295	216	218	182	147	210	222	343	251	254
1898	2.866	264	288	309	234	210	229	240	203	179	217	233	260
1899	2.717	298	248	266	245	307	209	208	170	162	206	182	216
1900	2.938	255	294	300	256	182	221	187	211	240	231	273	288
1901	3.713	338	293	257	615	358	265	222	231	238	267	243	386
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schöbllinge (a—c)													
1897	9.357	874	802	819	882	855	705	621	695	676	806	776	846
1898	10.044	847	954	921	1233	878	834	676	658	632	729	781	901
1899	9.614	810	822	1004	859	1116	731	704	610	769	651	670	878
1900	8.438	688	702	791	624	583	656	612	669	629	739	811	934
1901	9.543	895	752	694	1002	824	775	618	655	754	825	804	945

¹⁾ Die Zahl der Geschäftsfälle in Schubangelegenheiten siehe Seite 214.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Ver- heiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1897	6031	4853	1178	110	88	1856	489	2887	601	3780	918	881	169	192	91
1898	6720	5531	1189	148	81	2140	483	3243	625	4265	925	051	165	215	99
1899	6364	5342	1022	82	45	1983	421	3277	556	3851	785	1291	124	200	113
1900	4965	4103	862	61	51	1368	320	2674	491	3337	667	514	87	252	108
1901	5101	4296	805	60	46	1364	302	2872	457	3453	653	675	66	168	86
und zwar während des Jahres 1901 im:															
Jänner	503	447	56	10	4	118	14	319	38	374	43	41	5	32	8
Februar	400	352	48	4	4	93	12	235	32	288	36	44	7	20	5
März	379	314	65	1	4	110	16	203	45	277	43	22	7	15	15
April	341	277	64	2	1	78	26	197	37	226	54	39	6	12	4
Mai	408	339	69	2	3	102	24	235	42	258	55	70	7	11	7
Juni	451	370	81	12	8	96	35	262	38	278	72	86	5	6	4
Juli	336	269	67	3	4	88	33	178	30	207	55	47	6	15	6
August	374	299	75	7	1	112	28	180	46	264	62	26	5	9	8
September	445	352	93	10	7	112	42	230	44	279	77	64	5	9	11
Oktober	475	406	69	5	8	144	23	257	38	319	58	81	7	6	4
November	511	440	71	—	1	157	29	283	41	334	59	89	4	17	8
Dezember	478	431	47	4	1	154	20	273	26	349	39	66	2	16	6
u. zw. sind im Jahre 1901 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	751	583	168	10	8	124	64	449	96	515	150	32	7	36	11
Oberösterreich	94	68	26	—	—	39	9	29	17	63	19	2	3	3	4
Steiermark	83	64	19	1	—	23	10	40	9	59	17	5	2	—	—
Böhmen	925	763	162	14	10	240	57	509	95	655	125	61	11	47	26
Mähren	875	663	212	13	6	199	77	451	129	564	164	67	21	32	27
Schlesien	127	108	19	4	3	30	5	74	11	89	16	9	2	10	1
Galizien	127	107	20	—	4	55	7	52	9	91	16	11	—	5	4
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern . .	78	65	13	1	2	30	6	34	5	53	10	7	2	5	1
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern . .	3060	2421	639	43	33	740	235	1638	371	2089	517	194	48	138	74
Ländern der ungar. Krone	766	641	125	6	6	230	53	405	66	550	104	72	12	19	9
Deutschland	112	92	20	2	—	36	8	54	12	89	18	1	—	2	2
dem sonstigen Auslande .	1163	1142	21	9	7	358	6	775	8	725	14	408	6	9	1
dem Auslande zusammen	2041	1875	166	17	13	624	67	1234	86	1364	136	481	18	30	12

2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat, bzw Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung													
		Ausweis- und Bestim- mungs- losigkeit ¹⁾		Land- streicherei ²⁾		Bettelei aus Arbeits- süchen		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- oder Zwangs- haft tretende Personen		Über- tretung des Ver- botes der Rückkehr		Sonstige ³⁾		
									m.	w.	m.	w.			m.
1897	6031	3035	651	417 ⁴⁾	624 ⁴⁾	54 ⁴⁾	— ⁴⁾	37	497	148	866	270	33	10	
1898	6720	3500	581	603 ⁴⁾	91 ⁴⁾	10 ⁴⁾	6 ⁴⁾	47	555	153	839	302	24	9	
1899	6364	3467	491	547 ⁴⁾	80 ⁴⁾	10 ⁴⁾	— ⁴⁾	36	435	152	855	258	28	5	
1900	4965	1906	321	787 ⁴⁾	147 ⁴⁾	1 ⁴⁾	— ⁴⁾	13	751	181	466	124	192	76	
1901	5101	2406	308	390	75	228	12	38	100	25	888	258	284	89	
u. zw. während des Jahres 1901 im:															
Jänner	503	216	22	34	6	38	1	—	25	5	102	17	32	5	
Februar	400	153	13	45	1	30	3	1	23	6	90	18	11	6	
März	379	119	23	51	10	26	3	—	21	7	82	18	15	4	
April	341	126	20	43	6	20	—	4	7	1	66	24	15	9	
Mai	408	219	27	27	6	9	2	—	1	1	62	23	21	10	
Juni	451	238	43	23	8	17	1	5	8	—	61	19	23	5	
Juli	336	146	23	25	9	16	1	3	7	—	50	23	25	8	
August	374	151	33	29	6	17	—	3	3	—	71	26	28	7	
September	445	191	41	27	6	14	1	9	4	1	76	23	40	12	
Oktober	475	288	26	19	2	10	—	5	1	—	65	25	23	11	
November	511	296	23	26	9	11	—	8	—	1	75	21	32	9	
Dezember	478	263	14	41	6	20	—	—	—	3	88	21	19	3	
u. zw. sind im Jahre 1901 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	751	167	60	85	17	42	—	11	9	4	249	65	31	11	
Oberösterreich	94	34	14	14	2	1	—	1	3	1	7	6	9	2	
Steiermark	83	37	8	6	2	3	—	2	6	2	8	5	4	—	
Böhmen	925	300	69	113	19	75	5	7	29	3	188	42	58	17	
Mähren	875	265	72	75	23	46	3	9	23	7	198	73	56	25	
Schlesien	127	48	9	18	—	11	1	—	2	1	19	3	10	5	
Galizien	127	76	13	5	1	7	—	—	3	—	4	3	12	3	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern . .	78	42	6	8	1	8	—	1	—	1	2	—	5	4	
sämtl. im Reichsrate ver- tretenen Ländern . . .	3060	969	251	324	65	193	9	31	75	19	675	197	185	67	
Ländern der ung. Krone	766	272	37	56	5	27	3	6	20	4	195	52	71	18	
Deutschland	112	60	2	7	5	7	—	1	2	2	5	9	11	1	
dem sonstigen Ausland	1163	1105	18	3	—	1	—	—	3	—	13	—	17	3	
dem Ausland zusammen	2041	1437	57	66	10	35	3	7	25	6	213	61	99	22	

¹⁾ Ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — ²⁾ Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder rechtlich zu erwerben suche.

— ³⁾ Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen. — ⁴⁾ Das Fallen der Zahl der wegen Landstreicherei und das Steigen der wegen Bettelei aus Arbeits-süchen im Jahre 1901 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurteilung des Tatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein.

3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1897—1901 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																											
		männlich	weiblich	Nieder- österreich		Ober- österreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrath vertretene Länder		Sämmtliche im Reichsrath vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutschland		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1897	6031	4853	1178	815	236	93	35	85	32	1039	286	787	260	148	26	236	42	104	21	3307	938	598	211	141	25	807	4	1546	240		
1898	6720	5531	1189	805	231	85	23	71	35	1082	287	852	292	150	24	215	38	96	18	3353	948	666	209	123	20	1386	12	2175	241		
1899	6364	5342	1022	624	183	55	35	61	28	930	236	797	211	105	38	155	19	89	22	2813	772	610	194	117	29	1799	27	2526	250		
1900	4965	4103	862	599	171	48	21	79	30	983	176	760	224	123	21	138	22	94	7	2824	672	618	154	87	23	574	13	1279	190		
1901	5101	4296	805	583	168	68	26	64	19	763	162	663	212	108	19	107	20	65	13	2421	639	641	125	92	20	1142	21	1875	166		
und zwar während des Jahres 1901 im Monate:																															
Jänner	503	447	56	65	10	8	4	9	2	113	11	98	19	14	1	17	1	8	1	332	49	63	5	8	1	44	1	115	7		
Februar	400	352	48	63	6	3	—	6	2	85	8	74	15	9	—	4	1	7	—	251	32	66	13	5	1	30	2	101	16		
März	379	314	65	49	11	10	3	7	2	69	18	62	19	10	1	10	—	6	—	223	54	61	8	6	2	24	1	91	11		
April	341	277	64	52	12	1	2	4	—	63	13	51	13	7	2	6	—	2	1	183	43	44	19	10	2	37	—	91	21		
Mai	408	339	69	29	18	6	3	5	—	55	14	34	18	2	—	8	1	2	1	141	55	46	12	8	2	144	—	198	14		
Juni	451	370	81	42	21	7	1	1	3	48	10	50	22	9	—	5	4	6	1	168	62	47	4	7	4	148	11	202	19		
Juli	336	269	67	42	14	3	—	5	1	37	12	44	18	7	2	6	2	7	5	151	54	46	10	6	1	66	2	118	13		
August	374	299	75	45	13	6	4	7	2	54	19	47	22	6	2	12	2	5	—	182	64	53	9	10	—	54	2	117	11		
September	445	352	93	43	23	6	2	6	—	58	23	43	20	13	2	8	4	5	1	182	75	90	14	4	2	76	2	170	18		
Oktober	475	406	69	44	14	4	2	5	2	47	12	48	13	14	7	10	1	3	2	175	53	37	15	8	1	186	—	231	16		
November	511	440	71	52	16	5	4	4	3	66	12	44	19	9	—	10	3	7	1	197	58	36	11	10	2	197	—	243	13		
Dezember	478	431	47	57	10	9	1	5	2	68	10	68	14	8	2	11	1	7	—	223	40	52	5	10	2	136	—	198	7		

3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrat übernommene (zugehobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl ¹⁾	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1897	401	373	28	8	2	152	8	213	18	335	22	26	4	12	2
1898	458	432	26	6	1	184	10	242	15	409	18	15	4	8	4
1899	533	500	33	8	2	220	10	272	21	464	27	29	6	7	—
1900	535	500	35	3	—	205	14	292	21	467	28	24	4	9	3
1901	729	702	27	2	—	265	7	435	20	671	22	19	3	12	2
und zwar während des Jahres 1901 im:															
Jänner	54	51	3	—	—	21	1	30	2	50	3	—	—	1	—
Februar	59	56	3	—	—	27	1	29	2	52	2	2	1	2	—
März	58	57	1	—	—	25	1	32	—	54	1	1	—	2	—
April	46	45	1	—	—	16	—	29	1	40	1	4	—	1	—
Mai	58	54	4	—	—	12	—	42	4	51	4	2	—	1	—
Juni	59	56	3	—	—	15	1	41	2	54	2	2	1	—	—
Juli	60	57	3	—	—	19	1	38	2	54	2	1	—	2	1
August	50	49	1	1	—	18	—	30	1	47	1	—	—	2	—
September	71	68	3	—	—	21	1	47	2	64	2	3	1	1	—
Oktober	83	80	3	—	—	38	1	42	2	78	3	2	—	—	—
November	50	50	—	1	—	28	—	21	—	48	—	2	—	—	—
Dezember	81	79	2	—	—	25	—	54	2	79	1	—	—	—	1
u. zw. sind im Jahre 1901 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	361	350	11	1	—	109	3	240	8	328	9	15	1	7	1
Oberösterreich	68	68	—	—	—	36	—	32	—	65	—	1	—	2	—
Steiermark	58	54	4	1	—	23	—	30	4	54	3	—	—	—	1
Böhmen	46	44	2	—	—	16	1	28	1	44	2	—	—	—	—
Mähren	26	21	5	—	—	7	2	14	3	20	4	1	1	—	—
Schlesien	2	2	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Galizien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichsrat vertretenen Ländern .	73	72	1	—	—	37	—	35	1	70	—	1	1	1	—
jämlichen im Reichsrat vertretenen Ländern	634	611	23	2	—	229	6	380	17	583	18	18	3	10	2
Ländern der ungarischen Krone	95	91	4	—	—	36	1	55	3	88	4	1	—	2	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen .	95	91	4	—	—	36	1	55	3	88	4	1	—	2	—

¹⁾ Darunter mit Zwangspatz zugehoben 1897: 83, 1898: 69, 1899: 96, 1900: 78, 1901: 77 Personen.

2. Zahl und Geschlecht der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen und die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Ge- schlecht		Ursachen der Entfernung													
		männlich	weiblich	Ausweis- und Bestimmungs- losigkeit ¹⁾		Landstreicherei ²⁾		Bettelei aus Arbeitsscheu		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige ³⁾		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1897	401	373	28	184	15	46	—	9	—	—	134	13	—	—	—	—	
1898	458	432	26	174	6	56	1	40	2	—	160	17	—	—	2	—	
1899	533	500	33	204	14	76	1	27	1	—	193	17	—	—	—	—	
1900	535	500	35	190	14	74	7	16	1	—	35	2	—	—	185	11	
1901	729	702	27	189	5	104	5	29	—	—	59	3	3	—	318	14	
und zwar während des Jahres 1901 im:																	
Jänner	54	51	3	13	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	28	2	
Februar	59	56	3	9	1	6	1	3	—	—	9	—	—	—	29	1	
März	58	57	1	9	—	12	—	2	—	—	5	—	—	—	29	1	
April	46	45	1	8	—	13	—	2	—	—	3	—	1	—	18	1	
Mai	58	54	4	5	1	8	—	2	—	—	10	2	—	—	29	1	
Juni	59	56	3	17	1	6	1	3	—	—	7	1	—	—	23	—	
Juli	60	57	3	13	—	8	—	2	—	—	6	—	—	—	28	3	
August	50	49	1	10	1	6	—	1	—	—	6	—	—	—	26	—	
September	71	68	3	20	—	10	—	5	—	—	2	—	—	—	31	3	
Oktober	83	80	3	31	—	10	2	3	—	—	4	—	—	—	32	1	
November	50	50	—	16	—	8	—	2	—	—	2	—	—	—	22	—	
Dezember	81	79	2	38	1	8	—	3	—	—	5	—	2	—	23	1	
und zwar sind im Jahre 1901 geschickt worden aus:																	
Niederösterreich	361	350	11	47	—	49	4	17	—	—	26	1	3	—	208	6	
Oberösterreich	68	68	—	37	—	9	—	2	—	—	4	—	—	—	16	—	
Steiermark	58	54	4	29	2	14	—	2	—	—	7	2	—	—	2	—	
Böhmen	46	44	2	11	—	7	1	1	—	—	21	—	—	—	4	1	
Mähren	26	21	5	7	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	9	3	
Schlesien	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Galizien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	73	72	1	30	1	16	—	2	—	—	1	—	—	—	23	—	
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	634	611	23	162	5	98	5	27	—	—	59	3	3	—	262	10	
Ländern der ungarischen Krone	95	91	4	27	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	56	4	
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem Ausland zusammen	95	91	4	27	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	56	4	

1) 2) 3) Siehe die 1. bis 3. Nummerung auf Seite 405

¹⁾, ²⁾, ³⁾ Siehe die 1. bis 3. Anmerkung auf Seite 405.

3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1897–1901 entfernt wurden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Ge- schlecht		Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden																							
		männlich	weiblich	Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrathe ver- tretene Länder		Sämmtliche im Reichsrathe ver- tretene Länder		Länder der un- garischen Krone		Ausland zusammen ¹⁾			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1897	401	373	28	159	14	32	3	32	2	10	—	7	3	—	—	1	—	64	2	305	24	68	4	68	4		
1898	458	432	26	184	19	45	1	56	—	8	—	4	1	1	—	—	—	85	3	383	24	49	2	49	2		
1899	533	500	33	231	16	41	4	72	1	9	4	6	2	1	—	—	—	77	2	437	29	63	4	63	4		
1900	535	500	35	263	19	62	1	39	3	10	1	11	3	3	1	1	1	64	2	453	31	47	4	47	4		
1901	729	702	27	350	11	68	—	54	4	44	2	21	5	2	—	—	—	72	1	611	23	91	4	91	4		
und zwar 1901 im																											
Jänner .	54	51	3	27	1	5	—	7	—	1	—	1	2	—	—	—	—	6	—	47	3	4	—	4	—		
Februar .	59	56	3	30	2	4	—	4	—	2	—	3	1	—	—	—	—	6	—	49	3	7	—	7	—		
März . .	58	57	1	33	—	5	—	3	—	2	—	4	—	—	—	—	—	5	—	52	—	5	1	5	1		
April . .	46	45	1	25	—	3	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—	5	—	40	—	5	1	5	1		
Mai . . .	58	54	4	30	—	2	—	5	3	5	—	1	—	—	—	—	—	4	—	47	3	7	1	7	1		
Juni . . .	59	56	3	30	2	4	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	8	1	54	3	2	—	2	—		
Juli . . .	60	57	3	22	1	11	—	4	—	4	—	1	1	—	—	—	—	2	—	44	2	13	1	13	1		
August .	50	49	1	23	—	1	—	4	—	5	—	1	1	—	—	—	—	8	—	42	1	7	—	7	—		
Septemb.	71	68	3	32	2	10	—	1	—	5	1	2	—	—	—	—	—	10	—	60	3	8	—	8	—		
Oktober .	83	80	3	41	2	12	—	2	—	6	1	2	—	1	—	—	—	5	—	69	3	11	—	11	—		
November	50	50	—	23	—	6	—	6	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	—	44	—	6	—	6	—		
Dezember	81	79	2	34	1	5	—	9	1	5	—	2	—	1	—	—	—	7	—	63	2	16	—	16	—		

¹⁾ Aus Deutschland und dem sonstigen Auslande wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hieher geschickt.

¹⁾ Aus Deutschland und dem sonstigen Auslande wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hierher geschickt.

4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte (durchgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickten Personen in den Jahren 1897–1901.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl ¹⁾	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1897	2925	2455	470	128	127	639	102	1688	241	2087	344	279	95	89	31
1898	2866	2515	351	76	62	679	99	1760	190	2158	269	263	56	94	26
1899	2717	2445	272	53	31	649	74	1743	167	2108	198	241	50	96	24
1900	2938	2575	363	112	64	651	83	1812	216	2254	276	237	62	84	25
1901	3713	3193	520	79	61	745	72	2528	228	3064	283	186	48	102	30
und zwar 1901 im															
Jänner	338	301	37	20	8	55	1	226	28	267	32	25	4	9	1
Februar	293	272	21	4	2	63	6	205	13	234	18	20	1	18	2
März	257	246	11	1	2	63	3	182	6	215	10	16	—	15	1
April	615	573	42	10	7	111	12	452	23	538	31	22	10	13	1
Mai	358	342	16	5	1	100	7	237	8	322	12	15	2	5	2
Juni	265	243	22	6	4	58	3	179	15	222	12	14	5	7	5
Juli	222	196	26	3	5	56	5	137	16	178	17	16	6	2	3
August	231	36	195	6	7	53	9	136	20	170	25	15	6	10	5
Septemb.	238	201	37	4	7	30	6	167	24	184	29	10	5	7	3
Oktober	267	240	27	5	2	55	4	180	21	227	21	6	2	7	4
November	243	221	22	6	3	37	5	178	14	206	19	14	—	1	3
Dezember	386	322	64	9	13	64	11	249	40	301	57	13	7	8	—

¹⁾ Darunter mit Zwangspass: 1897: 107, 1898: 84, 1899: 68, 1900: 76, 1901: 97 Personen.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1897—1901
zwangsweise hierher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate ver- tretene Länder		Sämtliche im Reichsrate ver- tretene Länder		Länder der un- garischen Krone		Deutschland		Sonstiges Aus- land		Ausland zu- sammen	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Herkunftsländer.																													
1897	2925	2455	470	1063	266	156	18	288	15	38	4	26	3	3	—	5	—	404	132	1986	438	468	32	1	—	—	—	469	32
1898	2866	2515	351	998	209	171	17	348	34	55	6	36	5	6	—	5	1	407	38	2029	310	482	38	4	3	—	—	486	41
1899	2717	2445	272	925	159	237	26	331	29	189	4	31	2	9	—	3	—	332	28	2058	248	387	24	—	—	—	—	387	24
1900	2938	2575	363	1147	213	290	48	266	27	127	5	22	2	3	—	1	1	368	46	2224	342	351	21	—	—	—	—	351	21
1901	3713	3193	520	1302	218	313	42	307	31	590	6	40	6	2	—	2	—	427	22	2983	325	368	36	—	—	1	—	369	36
b) Bestimmungsländer.																													
1897	2925	2455	470	425	69	49	19	46	3	599	73	567	62	112	9	162	114	52	4	2012	353	263	114	147	3	33	—	443	117
1898	2866	2515	351	490	60	37	16	60	4	606	64	590	63	118	12	95	26	71	4	2067	249	278	98	140	2	30	2	448	102
1899	2717	2445	272	492	55	44	14	43	3	487	57	552	55	103	8	96	12	75	3	1892	207	428	62	102	2	23	1	553	65
1900	2938	2575	363	474	54	43	7	47	—	568	79	622	110	111	6	143	9	67	8	2075	273	384	75	84	1	32	14	500	90
1901	3713	3193	520	569	53	43	28	70	21	671	92	755	74	130	13	116	13	102	6	2456	300	772	56	90	4	34	1	892	65
Niederösterreich . . .	1520	1302	218	317	35	24	20	20	3	292	57	368	60	46	1	34	8	36	2	1137	186	122	30	26	1	17	1	165	32
Oberösterreich . . .	355	313	42	61	7	—	—	—	—	1	—	106	4	23	7	17	2	4	—	212	20	94	22	3	—	4	—	97	26
Steiermark	338	307	31	46	4	11	5	—	—	84	11	95	3	24	2	12	1	—	—	272	26	9	3	24	2	2	—	35	5
Böhmen	596	590	6	17	—	—	—	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	43	3	74	5	515	1	—	—	1	—	516	1
Mähren	46	40	6	13	2	2	—	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	31	6	3	—	2	—	4	—	9	—
Schlesien	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen im Reichs- rate vertretenen Ländern	449	427	22	64	—	1	—	—	—	106	12	133	4	30	3	46	2	4	—	384	21	28	—	14	1	1	—	43	1
sämtlichen im Reichs- rate vertretenen Ländern	3308	2983	325	520	48	38	25	42	9	484	80	702	71	123	13	109	13	96	5	2114	264	771	56	69	4	29	1	865	65
Ländern der ungari- schen Krone	404	368	36	49	5	5	3	28	12	187	12	52	3	7	—	7	—	6	1	341	36	1	—	21	—	5	—	27	—
Deutschland dem sonstigen Ausland dem Ausland zusam- men	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	405	369	36	49	5	5	3	28	12	187	12	53	3	7	—	7	—	6	1	342	36	1	—	21	—	5	—	27	—

und zwar sind im Jahre 1901 angelangt aus:

3. Feuerlöschwesen.

Über die Einrichtung des Feuerlöschwesens siehe auf Seite 343 des Statistischen Jahrbuches für 1900.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systematisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1901.

Seit 1. August 1901 werden die bisher vom städtischen Kontrahenten für die städtischen Rauchfangkehrerarbeiten des I. Bezirkes beigegebenen drei Rauchfangkehrergehilfen vom Feuerwehr-Kommando selbstständig gegen vierzehntägige Kündigung aufgenommen (St.-R.-B. v. 18. Juni 1901).

Feuerwehr-Personal	Per- sonen	Offiziere, Beamte und definitiv an- gestellte Mannschaft	Jahresgehalt in Kronen	Bezüge						Quartiergeld ¹⁾	Sonstige Bezüge	
				Quinquennal- zulagen		Quadrien- nalzulagen		Triennial- zulagen				
				Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen			
I. Offiziere:												
Kommandant	1	5600	—	—	2	800	—	—	—	—	—	
Ober-Inspektor	1	4000	—	—	2	400	—	—	—	—	—	
Inspektoren	5	3200	—	—	2	200	—	—	—	—	—	
II. In keine Rangklasse ein- gereihter Beamter:												
Stallmeister (Tierarzt)	1	2 ²⁾ 2400	—	—	—	—	—	—	—	720 K	—	
III. Mannschaft:												
a) Definitiv Angestellte:												
Erzherzogmeister {	I. Kl.	1	2200	1	120	—	—	—	—	30% des Jahresbe- trages (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)	Dienstkleidung und Verpflegung nach Bedarf	
	II. "	2	2000	1	120	—	—	—	—			
	III. "	3	1800	1	120	—	—	—	—			
	IV. "	2	1600	1	120	—	—	—	—			
Ober-Telegraphisten {	I. "	1	2000	2	120	—	—	—	—			
	II. "	2	1800	2	120	—	—	—	—			
Telegraphisten	I. "	3	1600	—	—	—	—	2	60	—	—	
Ober-Maschinist	1	1600	1	120	—	—	—	—	—	—	—	
b) Provisorisch Angestellte:												
Löschmeister	I. Kl.	23	4.—	1460	—	—	—	—	2	73	300	Dienstkleidung und Verpflegung nach Bedarf
	II. "	30	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Telegraphisten	II. "	15	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
	III. "	15	3.20	1168	—	—	—	—	2	73	300	
Maschinisten	III. "	13	3.60	1314	—	—	—	—	2	73	300	
Heizer	—	21	3.20	1168	—	—	—	—	2	73	300	
Feuerwehr- männer	I. Kl.	75	3.20	1168	—	—	—	—	1	146	—	
	II. "	100	2.80	1022	—	—	—	—	1	146	—	
	III. "	67	2.40	876	—	—	—	—	1	146	—	
Kutscher	I. "	9	3.60	1314	2	73	—	—	—	—	300	
	II. "	28	3.20	1168	2	73	—	—	—	—	300	
	III. "	41	3.—	1095	2	73	—	—	—	—	—	
Rauchfangkehrergehilfen	—	3	3.60	1314	—	—	—	—	—	—	—	
Hauptsumme	4)	463	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — ²⁾ Der gegenwärtige Stallmeister bezieht ad personam überdies seit 1. Jänner 1899 eine Gehaltszulage von 800 K und seit 1. Februar 1899 eine Quartiergeldzulage von 240 K. — ³⁾ 5 Telegraphisten-Stellen III. und je 3 Feuerwehrmannschaften I. und II. Klasse bleiben bis zum Abgange der 11. freiwilligen Feuerwehren zur Dienstleistung zugewiesen, definitiv (mit 1200 K Gehalt und 300 K Quartiergeld) angestellten Telegraphisten unbesetzt. Diese Telegraphisten sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerwehr-Personal nicht inbegriffen. — ⁴⁾ Außerdem waren zu Ende 1901 der Berufsfeuerwehr 3 Wasserleitungsaufsicher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug also in Wirklichkeit 468 Personen, darunter 8 Offiziere.

2. Verteilung des gesamten Personals der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1897—1901.

u. zw. 1901 nach der Diensteskategorie:

Vom Stabe der Feuerwehr
Jugenteile

Kommandant u. Oberinspektor
Inspektoren
Stallmeister (Tierarzt)
Erzherzog
Oberstelegraphisten
Telegraphisten I. Klasse
Obermaschinist u. Maschinisten
Heizer
Leichtmeister
Telegraphisten II. u. III. Klasse
Feuerwehrmänner
Stützer
Rauchfanglehrergehilfen
zusammen
Wasserleitungsaufsicher
Maurergehilfen
zusammen

Jahr, bzw. Diensteskategorie	Für Ausrüstungen verfügbar															Nicht für Ausrüstungen verfügbar, aber in Verwendung										Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei ¹⁾	Gesamtstand							
	in der Zentrale					in der Hauptfeuerwache Margareten ⁶⁾	in den Filialen										auf Wachposten ständig		für den Meldedienst																
	Bereitschaft	Reserve ¹⁾	Kanzlei	Verstärkten ²⁾	Ordnanzmännern ³⁾		Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marg.	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Sterns	Brigittenau	zusammen	im Rathaus	im Kommunalbade	im städt. Gaswerke ⁴⁾	in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiwill. Feuerwehren	Telegraphenbau	Türme	für andere Dienstleistungen ⁵⁾ dauernd	zusammen				
1897	96	54	4	7	3	2	—	10	13	11	6	12	11	11	11	13	15	14	12	10	326	5	2	—	3	15	20	7	2	1	53	381	81	462	
1898	88	48	4	9	3	2	—	9	13	11	6	12	11	9	11	12	13	15	13	11	309	5	2	—	3	15	21	7	2	1	56	365	97	462	
1899	86	44	2	9	3	2	27	8	14	8	6	9	—	8	9	13	15	13	10	8	303	5	2	4	3	15	22	7	2	5	65	368	99	467	
1900	89	41	3	9	4	2	24	8	14	8	6	8	—	8	9	10	12	19	13	10	8	305	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	368	100	468
1901	86	37	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	—	12	9	10	8	19	17	10	8	306	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	369	99	468
Stabschef	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
Inspektoren	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	
Stallmeister (Tierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erzherzog	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	
Oberstelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3
Telegraphisten I. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	4 ⁸⁾	
Obermaschinist u. Maschinisten	5	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	15	4	19 ⁹⁾	
Heizer	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4 ⁷⁾	
Leichtmeister	14	5	2	—	—	—	3	1	1	1	1	—	—	2	1	1	1	2	2	1	1	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	41	12	53
Telegraphisten II. u. III. Klasse	48	18	—	11	4	2	17	5	7	5	4	5	—	6	5	5	5	11	9	6 ⁹⁾	5	178	4	2	—	—	15	1	—	—	18	18	6	24 ⁸⁾	
Feuerwehrmänner	10	6	—	—	—	—	5	2	3	2	1	2	—	3	3	4	2	4	4	3	2	56	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	61	17	78
Stützer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	
Rauchfanglehrergehilfen	84	34	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	—	12	9	10	8	19	17	10	8	301	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	364	99	463
zusammen	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Wasserleitungsaufsicher	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Maurergehilfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	

¹⁾ Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wagen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — ²⁾ Von dem zum Werkstättendienst, als Ordnanzmännern und Köche verwendeten Personal, hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — ³⁾ Seit 1898 bestehend an Stelle der Filiale Margareten. — ⁴⁾ Bloß während des Jahres 1899. — ⁵⁾ Darunter 1 Telegraphist II. Klasse, welcher nebst 1 Oberstelegraphisten, dann den 3 Telegraphisten I. Klasse für den Meldedienst in Verwendung steht. — ⁶⁾ Darunter 6 Heizer. — ⁷⁾ 17 Heizer sind teils unter den Maschinisten (vgl. die 6. Anmerkung), teils unter den Feuerwehrmännern (vgl. die 10. Anmerkung) enthalten. — ⁸⁾ Bezüglich des hier nicht mitgezählten Telegraphisten vgl. die 5. Anmerkung. — ⁹⁾ Darunter einer zur Bedienung der Dampfspritze geeignet. — ¹⁰⁾ Darunter 11 Heizer und die 11 in der 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite erwähnten Telegraphisten.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1897–1901.

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehr- abteilung	Pferde	Spritzen										Wagen *)					Leitern				Sonstige Geräte										Druck- schläuche für					
		Dampfspritzen *) 1)	Fahrspritzen zum Brand- dienst 2)	Karren-Diaphragma- Wasserstrahl-Pumpen **)	Reiwerde-Fahrspritzen *) als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Aushilfs-spritzen 3)	Rübel- u. Hand-spritzen 4)	Universal-Löschwagen *) 5)	Kohlen-säure-Löschwagen *)	Wasservagen mit Aus- rüstung	Reiwerde-Wasservagen mit 1000 Liter Inhalt	Tenderwagen	Müllwagen	Schlauchwagen	Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wirtschaftswagen	Fahrbare Schiebleitern *) für den Branddienst	Fahrbare Schiebleitern *) für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebleitern	Anstell-Stellleitern	Hakenleitern	Sauerstoff-Atemungsappa- rat mit Rauchhauben	Rauchhauben	Luftpumpen **) 6)	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum Gas-Laternen	Wassapparate	Abseil-haken	Wagenwinden	Rutschstühle	Sprungtische	Rettungsschläuche	Schlauchwagen 7)	Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen	Rübel- und Hand- spritzen	
1897	112	7	15	—	—	36	2	10	13	30	3	3	—	11	13	3	2	8	20	94	9	24	3	35	10	27	16	—	4	24	5	24	896	105		
1898	112	7	5	8	—	38	2	19	9	23	3	3	—	11	13	2	2	11	20	101	14	26	3	35	10	27	16	—	4	24	4	25	841	98		
1899	120	7	—	10	12	5	40	2	28	2	17	4	4	—	12	13	4	2	13	18	99	18	29	3	35	12	27	16	9	5	24	4	33	886	97	
1900	122 ⁹⁾	7	—	10	12	5	40	3	30	—	17	5	5	—	14	13	5	2	17	16	99	20	39	4	39	12	27	18	17	6	27	5	58	949	93	
1901	122	8	—	10	10	5	46 ¹⁰⁾	—	31	—	17	5	5	1	14 ¹¹⁾	13	5	2	17	12	104	39	20	1	42	15	29	18	17	6 ¹²⁾	30	6	58	1061	98	
u. zw. Ende 1901:																																				
Zentrale	32	3	—	2	—	2	10	—	6	—	—	2	4	1	11 ¹³⁾	2	2	—	11	2	41	12	2	1	10	10	4	8	9	4	12	5	20	292	18	
Leopoldstadt	4	—	—	1	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	34	2	
Brater	8	1	—	1	1	1	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	55	2	
Landstraße	4	—	—	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	34	2	
St. Marg.	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	24	2	
Wieden	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	24	2	
Margareten	10	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	10	2	—	—	2	—	2	2	—	—	1	3	—	3	42	4	
Mariahilf	6	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	1	1	1	29	2	
Neubau	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2	
Josefstadt	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2	
Alsergrund	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	1	24	2	
Favoriten	8	1	—	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	1	1	—	1	1	2	—	—	1	—	1	55	2	
Simmering	8	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	55	2	
Hernals	6	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	34	2	
Brigittenau	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	24	2	
freiwill. Feuerwehr:																																				
Rudolfshaus	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Währing	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dazu Vorrat ¹⁴⁾	—	—	—	—	1	—	21	—	1	—	5	—	—	2 ¹⁵⁾	—	1	1	1	—	20	12	11	—	16	—	—	8	6	1	1	—	22	277	50		

*) Bespannbare Fahrzeuge. — **) Geräte für Handzug oder zum Anhängen an bespannte Fahrzeuge eingerichtet.

1) Überdies ist eine städtische Dampfspritze bei der Hiesinger, eine andere bei der Rudolfshäuser freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — 2) Bis 1898: „Normalspritzspritzen“. — 3) Auf den Tenderwagen. — 4) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — 5) Ein Universalgerät mit einer kleinen Spritze, einem Wasserfasse, Leitern, Schläuchen etc. Diese Geräte werden für den Fall, daß bei den Fahrspritzen größere Ausbesserungen vorkommen, in Verwendung genommen. — 6) Mit Lederwänden und Rauchhauben. — 7) Aufprohbar: im Jahre 1901 war einer davon anhängbar. — 8) Per Stück 15 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — 9) Mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. Juli 1899 wurde die Vermehrung der Zahl der Pferde bei der freiwilligen Feuerwehr Währing um 2 Stück genehmigt. — 10) Davon 15 Rübel-, 28 Handspritzen und 3 Anihilatoren. — 11) Darunter ein altes zum Exerzieren. — 12) Darunter 4 Pierres und 2 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — 13) Berliner Mannschaftswagen

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren.¹⁾
 Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der freiwilligen Feuerwehren¹⁾ zu Ende des Jahres 1901.²⁾

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort	Gründungs- jahr des Gerätes ³⁾	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																				Druckschläuche für Dampf- u. Spritz- u. Hydrant.	Kübel- und Hand- spritzen						
					Spritzen						Wagen						Leitern															
					Dampf- Normal-Fahr- Fahr-, alter Konstruktion	Kübel- und Hand- Löschwagen m. Abzug-	Hydrophore, Abzug-	Gründteure	Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser- Fahr- und Tender-	Mannschafts- Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts- ⁴⁾	Schieb- Kalen-	sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicher- heitslampen	Holzapparate	Ausrichtlicher	Rettungsschläuche											
1	II	Schiffmühlen-Aricau . . .	1896	16	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	43	—					
2	X	„Rudolfshügel“ . . .	1886	35	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	5	4	1	1	1	—	1	—	49	4	
3	XI	Kaiser-Ebersdorf . . .	1878	38	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	39	—		
4	XI Simmering (immering)	Turner-Feuerwehr . . .	1876	43	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	4	—	4	3	1	—	—	—	1	1	—	50	2
5		Fabriks-Feuerwehr ^{b)} . . .	1873	36 ^{1a)}	2	1	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	10	—	—	—	—	—	—	—	46	—	
6		Fabriks-Feuerwehr ^{b)} . . .	1872	32	—	—	—	—	—	1	—	12	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	6	2	—	—	—	—	—	—	30	—
7		Fabriks-Feuerwehr ^{b)} . . .	1871	48	—	1	2	4	5	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	66	3
		zus. XI (Simmering)	—	197	1	4	5	7	10	2	2	13	5	2	2	—	4	4	—	4	1	21	22	1	—	—	1	1	—	231	5	
8	XII	Altmanndorf . . .	1872	18	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	5	4	—	1	—	—	—	—	31	—	
9	XII	Gaudenzdorf . . .	1873	29	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	1	—	1	—	39	1	
10	XII	Hegendorf . . .	1874	20	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	36	—	
11	XII	Weidling, Ober- . . .	1883	26	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	25	—	
12	XII	Weidling, Unter- . . .	1871	33	—	2	—	1	1	—	1	—	1	2	—	—	2 ¹²⁾	1	—	—	9	3	1	1	1	1	1	1	1	63	2	
13	XII	Weidling, Unter- ^{b)} . . .	1884	21	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	4	1	3	—	1	—	—	—	—	28	—	
		zus. XII (Weidling)	—	147	—	8	2	1	2	—	6	—	7	2	3	1	4	2	—	2	2	21	17	4	2	3	—	2	1	222	3	
14	XIII	Baumgarten . . .	1874	26	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	—	—	—	—	—	30	—	
15	XIII	Breitensee . . .	1882	38	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	8	4	1	1	1	—	1	—	39	—	
16	XIII	Hading . . .	1873	36	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	25	—	
17	XIII	Hieging . . .	1870	26	1	2	—	—	1	1	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—	1	12	7	1	2	1	—	1	1	59	2	
18	XIII	Hütteldorf . . .	1872	30	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	3	5	1	1	—	—	—	—	30	3	
19	XIII	Lainz . . .	1873	24	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	30	—	
20	XIII	Penzing . . .	1871	34	—	2	—	—	1	—	1	—	1	2	1	1	1	1	—	—	1	8	1	1	—	—	1	1	1	36	—	
21	XIII	Speising . . .	1892	30	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	28	3	
22	XIII	St.-Veit, Ober- . . .	1882	30	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	5	1	1	—	—	1	—	—	—	30	3	
		zus. XIII (Hieging)	—	274	1	12	2	—	5	1	10	—	12	7	2	2	9	9 ¹⁵⁾	—	1	7	52	30	6	4	4	—	3	2	307	11	

¹⁾ bis ¹⁵⁾ Die Aumerkungen siehe auf der folgenden Seite.

¹⁾ bis ¹⁵⁾ Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Zeilenzahl	Gemeindebezirk	Standort	Gründungs- jahr des Vereins ³⁾	Zahl der aus- süßen- den Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																							Druckschläuche für			
					Sprigen							Wagen							Leitern												
					Normal-Fahr- zeug, alter Konstruktion	Kübel- und Hand- Löschwagen u. Hydrophore, Alp- Grinteure	Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser- Rüst- und Tender-	Mannschafts- Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts- ⁴⁾	Schieb- Haken-	sonstige	Mauchhauben	Elektr. Sicher- heitslampen	Flüssigapparate	Anschütter	E sprungtlicher Rettungsschläuche	Dampf- u. Fahr- und spritz. u. Hand Hydrant.	Kübel- und Hand spritzen										
					Dampf- Fahr- zeug	Kübel- und Hand- Löschwagen u. Hydrophore, Alp- Grinteure	Wasser-, mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser- Rüst- und Tender-	Mannschafts- Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts- ⁴⁾	Schieb- Haken-	sonstige	Mauchhauben	Elektr. Sicher- heitslampen	Flüssigapparate	Anschütter	E sprungtlicher Rettungsschläuche	Dampf- u. Fahr- und spritz. u. Hand Hydrant.	Kübel- und Hand spritzen										
23	XIV u. XV	Rudolfshaus, Sechshaus, Fünfhaus ⁹⁾	1871	44	1	1	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	1	1	—	2	1	12	2	1	—	1	—	1	1	59	3
24	XVI	Neulerchenfeld	1872	37	—	1	1	—	2	—	—	—	2	1	1	—	1	1	—	1	14	4	1	1	1	—	2	1	38	6	
25	XVI	Ottakring	1868	85	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	1	—	—	1	9	5	1	—	1	1	1	—	60	—
		zus. XVI (Ottakring)	—	122	—	3	1	—	2	—	2	—	4	1	2	1	2	2	—	1	2	23	9	2	1	2	1	3	1	98	6
26	XVII	Dornbach	1873	28	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	8	5	1	—	—	1	—	29	—	
27	XVII	Hernalz	1873	37	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1	1	1	1	—	1	1	19	2	
28	XVII	Neuwaldegg	1884	22	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	61	—	
		zus. XVII (Hernalz)	—	87	—	3	—	1	1	—	6	—	4	1	—	—	2	1	1	—	1	16	10	2	1	1	1	1	1	109	2
29	XVIII	Gersdorf	1880	26	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	—	33	—	
30	XVIII	Neustift am Walde	1880	32	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	37	3	
31	XVIII	Böckleinsdorf	1878	21	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	34	—	
32	XVIII	Währing	1879	38	—	1	—	—	1	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	5	3	1	1	1	1	1	—	51	8	
		zus. XVIII (Währing)	—	117	—	4	2	1	1	—	4	1	4	3	1	1	1	1	1	—	1	12	13	3	3	1	1	1	—	155	11
33	XIX	Döbling, Ober-	1871	32	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	1	10	2	1	2	1	1	1	—	42	2
34	XIX	Döbling, Unter-	1872	31	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	3	3	1	1	1	—	1	—	42	3	
35	XIX	Grinzing	1874	26	1	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	6	5	1	1	—	—	—	30	1	
36	XIX	Heiligenstadt	1872	24	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	6	5	1	2	—	—	—	38	—	
37	XIX	Rufsdorf ¹⁰⁾	1876	42	—	1	—	1	3	—	1	—	2	—	—	1	—	2	—	—	1	4	8	1	1	1	—	1	—	51	8
38	XIX	Rufsdorf ⁸⁾	1886	22	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	1	—	25	4	
39	XIX	Sievering, Ober-	1876	24	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	4	5	1	1	1	—	—	—	44	4	
40	XIX	Sievering, Unter-	1872	30	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	3	4	2	1	1	—	—	—	39	—	
		zus. XIX (Döbling)	—	231	—	9	2	1	9	2	10	1	10	2	3	1	7	8	—	—	5	38	33	9	9	5	1	4	—	311	22
		Hauptsumme	—	1270	3	47	15	12	32	5	43	15	50	19	13	6	31	29 ¹⁵⁾	2	11	21	212	145	29	21	18	5	17	6	1584	67

¹⁾ Mit Ausnahme der unter Nr. 5—7 angeführten stehen die übrigen Feuerwehreinheiten zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, das im Jahrbuche für 1900 in der Einteilung zu diesem Kapitel (auf Seite 343) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnisse ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4, 13 und 38). — ²⁾ Die Daten der Tabelle sind zumeist dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1901“ entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabrikfeuerwehren, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — ³⁾ Nach dem Amtskalender. Nur dort, wo dieser Kalender offensbare Unrichtigkeiten enthält, wurden die Jahresangaben anderen Quellen entnommen. — ⁴⁾ Darunter auch die zweirädrigen Krankenwagen (Wahren). — ^{5), 6), 7)} Fabrik-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der I. österr. Zute-Spinnerei und Weberei und der Maschin-Waggon-Fabrik-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — ⁸⁾ Turner-Feuerwehr. — ⁹⁾ Diese drei ehemaligen Vorortgemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — ¹⁰⁾ Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Kahlenbergdorf, deren Personale und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — ¹¹⁾ Eine fixe Dampfpumpe, als Dampfpumpe verwendbar. — ¹²⁾ Darunter 1 sonstiger Wagen. — ¹³⁾ Zum Abpumpen. — ¹⁴⁾ Zum Abpumpen. — ¹⁵⁾ Davon 2 zum Abpumpen.

b) Feuer-Meldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1901.

Art der Meldestellen	Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
	des Jahres			
Telegraphen=Stationen . . .	der Gemeinde . . .	40	—	40
	Anderer . . .	5	—	4
	zusammen . . .	45	—	44
Telephon=Stationen . . .	der Gemeinde . . .	162	10	170
	Anderer . . .	45	—	45
	zusammen . . .	207	10	215
Automatische Feuersignal= Apparate ¹⁾	der Gemeinde . . .	320	12	332
	Anderer . . .	125	—	125
	zusammen . . .	445	12	457
Induktions=Feuermelder ¹⁾ .	der Gemeinde . . .	56	—	56
	Anderer . . .	2	—	2
	zusammen . . .	58	—	58
zusammen Feuer=Meldestellen	der Gemeinde . . .	578	22	598
	Anderer . . .	177	—	176
	zusammen . . .	755	22	774

¹⁾ Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen und Straßen angebrachten rot-weißen Abisotafeln genau bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da bei der Erhaltung von Anzeigen nur ein solcher Apparat benützt werden darf, der der Brand- oder Unfallstelle am nächsten gelegen ist, auch die Gegend, wo der Brand ausgebrochen ist, oder der Unfall sich ereignet hat, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles genau zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur, und zwar durch ein- bis dreifaches Glodenzeichen, die Signale „Probe“, „Sanitätsmannschaft“ und „Feuer“ gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — ²⁾ Von den 515 automatischen Feuersignal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwache: Centrale 59 Leopoldstadt 22, Brater 35, Sandstraße 21, St. Marg 6, Wieben 18, Margareten 14, Mariahilf 9, Neubau 23, Josefstadt 15, Alsergrund 32, Favoriten 19, Simmering 17, Sernalis 29, Brigittenau 12; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 19, Sieking 25, Penzing 24, Rudolfsheim 29, Ruzerschenfeld 8, Dnadring 22, Währing 28, Döbling 29.

2. In den Stationen der Berufsfeuerwehr¹⁾ eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1898—1901.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der Brände und sonstigen Unfälle, über welche Meldungen erstattet wurden, und zwar überhaupt und nach der Tageszeit, richtig, bzw. irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle, richtig gemeldete Unfälle, geteilt nach Bränden und sonstigen Unfällen.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige							Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen wurden angezeigt				Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Un- fällen betrafen		
		zusammen	zwei=	drei=	vier=	fünf=	sieben=	acht=		bei Tag ²⁾	bei Nacht ²⁾	richtig	irrig	Brände	sonstige Unfälle	
fache in Fällen																
1898	1702	69	49	7	2	—	—	—	1633	824	809	1333	300	1065	268	
1899	1666	19	16	—	1	—	—	—	1647	845	802	1352	295	1116	236	
1900	1440	26	19	2	1	—	—	—	1414	748	666	1116	298	908	208	
1901	1568	74	51	3	—	1	1	1	1494	835	659	1198	296	1046	152	
u. zw. 1901 im Monate	Jänner . . .	218	5	5	—	—	—	—	213	117	96	175	38	162	13	
	Februar . . .	154	15	2	—	—	—	1	1	139	64	75	107	32	96	11
	März . . .	105	1	1	—	—	—	—	104	49	55	83	21	70	13	
	April . . .	116	3	3	—	—	—	—	113	65	48	80	33	70	10	
	Mai . . .	120	5	5	—	—	—	—	115	73	42	88	27	69	19	
	Juni . . .	113	3	3	—	—	—	—	110	92	18	96	14	86	10	
	Juli . . .	125	3	3	—	—	—	—	122	84	38	101	21	90	11	
	August . . .	99	1	1	—	—	—	—	98	67	31	79	19	73	6	
	Septemb. . .	82	4	4	—	—	—	—	78	49	29	59	19	52	7	
	Oktober . . .	125	13	5	2	—	1	—	112	55	57	94	18	79	15	
	Novemb. . .	151	10	8	1	—	—	—	141	51	90	106	35	93	13	
	Dezember . . .	160	11	11	—	—	—	—	149	69	80	130	19	106	24	

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — ²⁾ Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslösen der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Gründe und sonstige Anfälle, über welche Meldungen (richtig, bzw. irrig) erstattet wurden, und zwar überhaupt und mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet																				Dazu				
		mündlich			mittels automatischer Feuermelder ¹⁾			telegraphisch				telephonisch				zusammen (ohne Unterschei- dung des Mittels)						Alarmierung durch Störung in der Automaten-Stufe	Probe-Alarm			
		durch		zusammen	durch		zusammen	die f. f. Sicherheits- wache	freiwillige Feuer- wehren	Türmer	Private	zusammen	durch		zusammen	die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuer- wehren	Türmer	Private						
		die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe		Private	die f. f. Sicherheits- wache							andere behördliche Organe	Private							zusammen			die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuer- wehren
1898	1702	228	20	497	745	388	10	31	429	49	1	6	7	63	204	13	—	248	465	869	30	14	6	783	—	—
1899	1666	244	26	435	705	263	15	58	336	58	3	2	12	75	185	19	8	331	543	750	41	22	10	836	7	—
1900	1440	189	23	421	633	268	6	41	315	43	—	1	—	44	165	23	3	245	436	665	29	23	4	707	12	—
1901	1568	182	17	395	594	337	6	43	386	49	5	1	6	61	175	38	5	290	508	743	23	43	6	734	12	7
Jänner . .	218	21	1	60	82	50	2	2	54	3	—	—	—	3	24	3	—	50	77	98	3	3	—	112	2	—
Februar . .	154	20	1	34	55	35	1	5	41	5	—	—	—	5	8	3	—	40	51	68	2	3	—	79	2	—
März . . .	105	15	2	30	47	21	—	5	26	3	—	—	—	3	14	—	1	13	28	53	2	—	1	48	1	—
April . . .	116	20	1	29	50	20	—	3	23	4	—	—	—	4	11	6	1	21	39	55	1	6	1	53	—	—
Mai . . .	120	9	2	37	48	19	—	5	24	5	1	1	3	10	20	1	—	16	37	53	2	2	1	61	1	—
Juni . . .	113	16	—	23	39	34	—	4	38	6	—	—	—	6	17	5	—	7	29	73	—	5	—	34	1	—
Juli . . .	125	10	1	32	43	29	—	4	33	3	1	—	2	6	16	2	2	23	43	58	1	3	2	61	—	—
August . .	99	15	2	26	43	21	2	—	23	3	1	—	—	4	6	3	—	20	29	45	4	4	—	46	—	—
September .	82	8	1	26	35	12	1	4	17	—	1	—	—	1	9	5	—	12	26	29	2	6	—	42	—	3
Oktober . .	125	15	4	29	48	23	—	3	26	1	1	—	1	3	14	1	—	28	43	53	4	2	—	61	4	1
November .	151	21	2	26	49	36	—	3	39	2	—	—	—	2	20	5	—	32	57	79	2	5	—	61	1	3
Dezember .	160	12	—	43	55	37	—	5	42	14	—	—	—	14	16	4	1	28	49	79	—	4	1	76	—	—

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuer-
wehr der Stadt Wien.

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrichtung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr																						
		ausgerückt										nicht ausgerückt												
		nach richtigen Meldungen										nach richtigen Meldungen												
		von Bränden ¹⁾					von sonstigen Unfällen					von Bränden					von sonstigen Unfällen							
		Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen	
Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																								
1898	1633	27	125	446	276	874	36	118	65	219	253	1346	4	19	86	82	191	5	10	34	49	47	287	
1899	1647	37	124	492	287	940	37	100	66	203	252	1395	1	20	85	70	176	1	18	14	33	43	252	
1900	1414	19	86	417	200	722	26	55	46	127	249	1098	1	14	105	66	186	3	18	60	81	49	316	
1901	1494	28	128	473	216	845	25	64	40	129	256	1230	4	26	98	73	201	2	13	8	23	40	264	
und zwar 1901 im Monate	Jänner . . .	213	3	21	71	42	137	3	3	4	10	33	180	—	1	11	13	25	1	—	2	3	5	33
	Februar . . .	139	4	13	39	22	78	3	4	1	8	27	113	—	5	6	7	18	1	1	1	3	5	26
	März . . .	104	1	8	29	20	58	—	7	6	13	18	89	—	1	4	7	12	—	—	—	—	3	15
	April . . .	113	2	7	29	10	48	1	2	4	7	28	83	1	1	9	11	22	—	2	1	3	5	30
	Mai . . .	115	2	12	33	11	58	4	10	4	18	25	101	1	—	8	2	11	—	1	—	1	2	14
	Juni . . .	110	2	14	35	19	70	2	2	4	8	13	91	—	2	11	3	16	—	1	1	2	1	19
	Juli . . .	122	2	11	51	5	69	—	6	1	7	17	93	—	5	12	4	21	—	3	1	4	4	29
	August . . .	98	1	8	35	7	51	1	2	2	5	16	72	1	4	12	5	22	—	1	—	1	3	26
	September . . .	78	2	6	23	11	42	—	6	—	6	15	63	—	1	5	4	10	—	1	—	1	4	15
	Oktober . . .	112	5	6	39	16	66	2	8	3	13	15	94	—	2	6	5	13	—	2	—	2	3	18
	November . . .	141	1	10	38	29	78	3	5	4	12	31	121	—	3	7	5	15	—	1	—	1	4	20
	Dezember . . .	149	3	12	51	24	90	6	9	7	22	18	130	1	1	7	7	16	—	—	2	2	1	19

¹⁾ Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine, höchstens zwei Schlauchlinien in Betrieb gesetzt werden müssen. Kleinfеuer sind Brände, zu deren Löschung Handspritzen, Löscheimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1901 viermal ausgerückt (am 13. Februar nach Aggersdorf am 13. Juni nach Jagersdorf, am 24. September nach Donaufeld und am 26. September nach Alt-Gräba).

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt ist, Umfang der Ausrückung, dann Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände u sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle fanden Ausrückungen statt der Feuerwachen																	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt														
				Zentrale	Nathans	Türmer auf St. Stephan	Leopoldstadt	Prater	„Benedig in Wien“	Landstraße	St. Mary	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Sofiestadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Städt. Gaswerke	Hernals	Brigittenau	in den Theatern	zusammen	Mann	Pferde	Geräte							Feuerwachen zusammen durch Stunden	
	Mannschafts-, Rüst- und Tenderwagen	Löschwagen	Dampfpistolen																								Fahrpistolen	Schiebleitern	Feuergeräte, Feuerswagen u.	Fahrer					
Zahl der Ausrückungen																																			
1898	1346	137	209	770	—	—	242	57	12	204	18	178	178	129	144	124	173	178	36	—	107	169	—	2719	30556	11050	1049	1569	57	1130	402	1316	—	1070 1/2	
1899	1395	1222	173	785	9	—	233	45	4	187	30	136	170	97	127	121	136	143	56	5	124	121	3	2532	26511	9226	1204	2270	89	270	375	292	31	1113 3/4	
1900	1098	925	173	585	8	—	184	39	—	109	8	110	172	98	115	74	85	130	30	—	112	109	1	1969	19529	6699	1046	1835	56	—	302	2	9	782 3/4	
1901	1230	1102	128	695	7	1	189	48	1	116	30	125	187	125	133	103	123	151	48	—	112	127	1	2322	23721	8327	1266	2093	112	—	390	87	—	938 3/4	
und zwar 1901 im Monate	Jänner	180	158	22	110	1	—	38	7	—	27	3	20	27	14	17	10	14	18	3	—	9	13	—	331	2404	1156	181	113	13	—	51	21	—	166
	Februar	113	98	15	64	—	—	17	5	—	6	3	19	17	11	10	11	18	13	1	—	11	13	—	219	2161	767	104	199	8	—	30	10	—	92 3/4
	März	89	82	7	44	—	—	12	2	—	7	2	5	12	14	7	10	6	10	1	—	13	7	—	152	1581	534	77	151	4	—	23	5	—	64 3/4
	April	83	76	7	48	—	—	12	3	—	4	5	5	11	11	10	11	10	6	7	—	8	5	—	156	1652	558	83	158	6	—	28	—	—	60 1/2
	Mai	101	94	7	46	1	—	12	6	—	14	2	7	15	12	10	9	10	12	3	—	15	10	—	184	1990	675	102	187	12	—	29	5	—	71 3/4
	Juni	91	78	13	42	1	—	11	3	—	6	—	10	18	11	10	10	10	13	5	—	11	13	—	174	1848	628	88	179	9	—	31	6	—	63 3/4
	Juli	93	84	9	61	—	—	21	4	—	13	3	8	11	7	16	8	8	12	5	—	5	16	—	198	2203	776	116	209	12	—	39	8	—	65
	August	72	65	7	42	—	—	9	2	1	3	2	11	12	8	10	6	4	11	3	—	4	12	—	140	1541	548	79	149	8	—	28	4	—	46 1/2
	Sept.	63	54	9	38	3	—	11	1	—	6	2	5	10	5	5	6	8	12	5	—	5	5	—	127	1344	346	67	121	6	—	22	5	—	45
	Oktober	94	88	6	61	1	1	11	4	—	7	—	11	13	4	11	5	7	16	4	—	11	10	—	177	2014	686	107	180	11	—	34	8	—	74 3/4
	Novem.	121	111	10	64	—	—	17	8	—	11	4	15	21	11	10	9	8	17	7	—	9	12	—	223	2453	823	135	214	14	—	34	7	—	88 3/4
	Dezem.	130	114	16	75	—	—	18	3	—	12	4	9	20	17	17	8	20	11	4	—	11	11	1	241	2530	830	127	233	9	—	41	8	—	99 3/4

¹⁾ Davor hatten an 65 Tagen je 1 Ausrückung, an 82 Tagen je 2, an 60 je 3, an 50 je 4, an 39 je 5, an 16 je 6, an 7 je 7, an 6 je 8, an 3 je 9, an 3 je 10, an 1 Tage 11, an 2 Tagen je 12 und an 1 Tage 13 Ausrückungen stattgefunden. 30 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.¹⁾

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt sind, Umfang der Ausrückung mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, dann Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückung in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Nach Meldung von Bränden zc. sind die freiwilligen Feuer- wehren ausgerückt										Dabei waren ausgerückt									
				nach richtigen Meldungen										Mann	Pferde	Geräte						alle freiwilligen Feuer- wehren zusammen durch Stunden	
				von Bränden ²⁾					von sonstigen Unfällen							Mannschaf- t- und Tenderwagen	Dampf- spritzen	Lösch- wagen	Fahr- spritzen	Schle- büchsen	Wasser- wagen		
	Groß- feuern	Mittel- feuern	Klein- feuern	Rauch- fangfeuern	zusammen	Gefähr- dung von Menschen	Gefähr- dung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen	nach irrig Mel- dungen													
	zusammen	mit Lös- ch- Mitteln	mit einzelnen Leuten	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle										Mann	Pferde	Mannschaf- t- und Tenderwagen	Dampf- spritzen	Lösch- wagen	Fahr- spritzen	Schle- büchsen	Wasser- wagen	alle freiwilligen Feuer- wehren zusammen durch Stunden	
1898	402	318	84	21	43	133	88	285	14	13	38	65	52	8825	3052	51	8 ⁴⁾	700	2	790	548 ^{1/4}		
1899	412	384	28	22	54	154	79	309	6	29	19	54	49	9557	3362	102	26 ⁴⁾	686	9	844	414 ^{1/2}		
1900	437	386	51	12	35	166	71	284	7	23	63	93	60	8591	2900	70	23 ⁴⁾	645	4	727	681 ^{1/4}		
1901	427	391	36	20	63	172	78	333	7	27	8	42	52	10254	3556	103	8	719	4	904	365 ^{1/2}		
und zwar 1901 im Monate:																							
Jänner	50	47	3	2	6	18	14	40	1	1	2	4	6	1055	382	4	1	77	—	109	38 ^{1/4}		
Februar	37	36	1	2	5	12	7	26	2	3	1	6	5	716	250	7	—	49	1	69	27 ^{1/2}		
März	28	24	4	1	3	12	7	23	—	1	—	1	4	806	274	8	1	52	—	76	24		
April	47	43	4	3	7	14	11	35	1	2	1	4	8	1385	444	24	2	81	1	114	46		
Mai	32	26	6	3	5	14	2	24	2	3	—	5	3	616	198	4	1	42	—	50	28 ^{1/4}		
Juni	34	31	3	—	8	18	4	30	—	1	1	2	2	799	292	16	—	54	—	75	34		
Juli	42	40	2	2	8	18	4	32	—	3	1	4	6	964	304	16	—	63	—	64	38 ^{3/4}		
August	36	35	1	2	6	16	5	29	—	3	—	3	4	867	302	6	—	2	66	—	77	32 ^{1/2}	
September	24	24	—	1	2	9	4	16	—	4	—	4	4	538	198	3	—	1	46	—	49	16 ^{1/2}	
Oktober	30	27	3	—	3	14	5	22	—	5	—	5	3	824	234	8	2	2	56	2	72	18 ^{1/2}	
November	31	27	4	1	6	11	7	25	1	1	—	2	4	786	238	2	—	2	61	—	69	26 ^{1/4}	
Dezember	36	31	5	3	4	16	8	31	—	—	2	2	3	898	320	5	1	72	—	80	35		

¹⁾ Mit Ausnahme der Fabriksfeuerwehren, über deren Tätigkeit in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien Angaben nicht enthalten sind. — ²⁾ Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren achtmal ausgerückt (am 22. Jänner nach Irzersdorf, am 13. Februar und am 12. März nach Aggersdorf, am 13. Juni nach Irzersdorf, am 18. Juli nach Gablitz, am 8. September nach Ober-Erlau, am 26. September nach Alt-Erlau und am 7. Oktober auf den Hochbrüdenberg). — ³⁾ Davon hatten an 109 Tagen je 1 Alarmierung an 73 Tagen je 2, an 32 Tagen je 3, an 6 Tagen je 4, an 2 Tagen je 5 und an 1 Tage 6 Alarmierungen stattgefunden; 142 Tage verließen ohne Alarm. Dazu kommen 36 Meldungen mit Ausrückung ohne Alarm. — ⁴⁾ Hierüber fehlen die Angaben.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren¹⁾ in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Monat	Gesamt- zahl der Aus- rückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																																					
		II Schmühlens- Sträu	X Rudolfsbühl Kaiser-Ebersdorf	XI Simmeringer Turnerfeuerwehr	XII				XIII				XIV u. XV		XVI Neulerchenfeld Öttalring	XVII Dornbach Hernals Neumalbe	XVIII		XIX																				
					Altmanndorf	Gaudenzdorf	Wegendorf	Ober-Meidling	Unter-Meidling Ortsfeuerwehr	Unter-Meidling Turnerfeuerwehr	Baumgarten	Breitenlee	Gading	Giesing			Hütteldorf	Lainz	Penzing	Speising	Ober-St. Veit	Rudolfsheim, Sechshaus, Zinnshaus	Reinfisch am Walde	Röglsdorf	Währing	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grimling	Heiligenstadt	Außdorfer Ortsfeuerwehr	Außdorfer Turnerfeuerwehr	Ober-Gleiering	Unter-Gleiering						
Zahl der Ausrückungen																																							
1898	833	1	43	3	1	4	40	12	33	55	5	11	47	11	20	13	1	47	3	7	75	88	91	14	57	6	16	4	5	68	13	5	10	2	5	—	6	11	
1899	881	3	37	7	25	9	54	6	40	58	2	15	45	8	34	16	13	26	8	17	74	75	103	7	44	1	19	7	2	84	7	11	8	8	3	—	1	2	
1900	859	8	31	3	9	5	36	3	35	59	6	14	66	5	35	14	5	40	2	7	67	84	87	15	46	3	28	6	6	71	10	10	7	11	7	7	3	8	
1901	954	5	65	1	22	6	54	4	31	36	25	15	56	8	15	9	5	38	2	6	78	79	89	6	62	8	19	4	7	84	18	23	9	23	12	10	7	13	
und zwar 1901 im Monate	Jänner . . .	101	—	9	—	2	—	10	—	2	4	1	—	6	—	2	—	—	5	—	—	9	6	8	—	6	—	2	—	—	11	2	4	2	4	2	2	—	2
	Februar . . .	68	—	4	—	1	—	5	—	4	3	2	2	1	—	1	2	1	1	—	—	8	7	7	1	6	—	—	—	6	1	2	1	1	1	—	—	—	
	März . . .	69	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	2	4	—	2	—	—	2	—	—	3	8	12	—	8	1	1	1	1	8	1	2	2	2	1	1	1	1
	April . . .	117	—	6	—	5	2	5	—	3	2	3	2	7	4	3	4	—	5	—	1	6	10	10	1	8	2	3	1	3	7	2	3	1	1	2	1	2	2
	Mai . . .	56	1	7	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	6	6	1	5	1	4	—	11	—	1	1	2	1	1	—	—	
	Juni . . .	81	—	4	—	2	—	2	—	1	2	—	2	6	2	1	1	1	3	—	2	3	8	10	1	8	1	1	—	6	2	3	—	3	1	2	1	2	
	Juli . . .	91	2	5	—	3	—	6	—	4	7	3	1	5	1	—	1	—	4	—	2	8	6	5	1	3	2	2	1	1	10	3	1	—	1	1	1	—	
	August . . .	86	—	5	—	3	3	3	3	2	3	1	2	5	—	2	—	1	4	1	—	8	4	6	—	2	—	1	—	—	7	3	4	1	6	2	1	—	3
	September . .	53	—	5	—	—	—	5	1	4	3	3	—	4	—	—	—	—	2	—	—	7	5	6	—	4	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
	Oktober . . .	75	—	6	—	—	—	4	—	5	4	5	1	6	—	2	—	1	3	—	—	8	4	8	—	7	—	1	—	1	5	1	1	—	1	—	—	—	1
	November . .	73	2	5	—	3	—	5	—	3	3	1	2	4	—	1	—	—	4	—	—	8	4	6	—	1	—	2	1	—	4	3	2	1	2	1	1	2	2
	Dezember . .	84	—	8	—	2	—	6	—	3	5	4	1	7	1	1	1	1	4	1	1	8	11	5	1	4	1	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Brände und sonstige Unfälle.

1. Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1898—1901 im ganzen und verteilt nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1901 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hieron betrafen							
		Brände ¹⁾					sonstige Unfälle		
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art
1898	1333	31	144	532	358	1065	41	128	99
1899	1352	38	144	577	357	1116	38	118	80
1900	1116	20	100	522	266	908	29	73	106
1901	1198	32	154	571	289	1046	27	77	48
und zwar 1901 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	17	76	20	113	3	12	12
	II (Leopoldstadt)	1	16	76	41	134	2	9	2
	III (Landstraße)	3	9	27	23	62	4	2	1
	IV (Wieden)	2	4	23	13	42	2	—	3
	V (Margareten)	2	12	35	24	73	4	10	5
	VI (Mariahilf)	1	10	33	19	63	—	2	2
	VII (Neubau)	2	8	25	7	42	—	1	3
	VIII (Josefstadt)	—	3	14	10	27	—	—	6
	IX (Alsergrund)	—	11	33	15	59	1	4	2
	X (Favoriten)	6	10	33	15	64	2	13	4
	XI (Simmering)	2	9	15	3	29	1	1	—
	XII (Meidling)	1	7	14	16	38	1	3	1
	XIII (Sieving)	1	6	22	5	34	—	—	1
	XIV (Rudolfsheim)	1	3	15	6	25	—	2	—
	XV (Fünfhäus)	1	5	5	2	13	1	1	—
	XVI (Ottakring)	—	4	31	25	60	3	4	—
	XVII (Gernals)	1	9	26	19	55	1	5	1
	XVIII (Bähring)	2	1	15	16	34	—	4	²⁾ 4
	XIX (Döbling)	3	5	22	—	30	—	—	—
	XX (Brigittenau)	3	5	31	10	49	2	4	1
und zwar 1901 im Monate	Jänner	3	22	82	55	162	4	3	6
	Februar	4	18	45	29	96	4	5	2
	März	1	9	33	27	70	—	7	6
	April	3	8	38	21	70	1	4	²⁾ 5
	Mai	3	12	41	13	69	4	11	4
	Juni	2	16	46	22	86	2	3	5
	Juli	2	16	63	9	90	—	9	2
	August	2	12	47	12	73	1	3	2
	September	2	7	28	15	52	—	7	—
	Oktober	5	8	45	21	79	2	10	3
	November	1	13	45	34	93	3	6	4
	Dezember	4	13	58	31	106	6	9	9

¹⁾ über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer u. s. s. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 418. — ²⁾ Davon 1 Fall von Wassergefahr.

2. Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1901, und zwar die Gebäudebrände geschieden einerseits nach der Art des Gebäudes, anderseits nach dessen Teilen.

Art der Gebäude, Art der Räume in den Gebäuden, in welchen Brände stattfanden, Brände auf der Straße, im Freien	Brände												zusammen
	im Monate												
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	
a) Die Brände fanden statt:													
in Amtsgebäuden	3	1	—	1	—	—	2	—	3	1	1	3	15
„ Kasernen	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	6
„ Kirchen, Bethäusern, Klöstern	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4
„ Unterrichtsgebäuden . .	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
„ Theatergebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
„ Ausstellungsgebäuden .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ Kranken- und Versorgungshäusern	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	6
„ Schlachthäusern und Markthallen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Bahnhöfen	2	—	—	—	3	1	1	2	1	—	—	—	10
„ sonstigen sog. öffentlichen Gebäuden . .	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	9
zusammen	16	4	3	3	6	2	3	3	4	3	7	6	60
in Wohngebäuden	135	79	61	48	51	59	61	45	39	65	72	90	805
„ selbständigen Remisen, Schuppen zc.	1	1	—	2	2	—	—	2	—	—	—	1	9
„ Stallgebäuden	—	1	2	—	—	1	1	1	—	1	2	1	10
„ Verkaufs- und Magazinsgebäuden . . .	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4
„ Fabriksgebäuden u.dgl. .	7	6	2	5	2	4	3	5	4	5	4	4	51
zusammen	143	87	65	55	56	65	66	54	43	71	78	96	879
auf der Straße, im Freien ¹⁾	3	5	2	12	7	19	21	16	5	5	8	4	107
Hauptsumme	162	96	70	70	69	86	90	73	52	79	93	106	1046
b) Die Brände betrafen:													
Dächer und Dachböden . .	4	5	1	2	3	8	3	4	3	4	7	5	49
Deckenkonstruktionen . .	22	9	4	1	1	1	—	—	2	4	4	8	56
Stiegen und Gänge . . .	2	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	1	7
Rauchfänge	55	29	27	21	13	22	9	12	15	21	34	31	289
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern und Vereinsräumen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
sonst. Versammlungsräume .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Wohnräume	30	15	12	8	17	13	15	11	8	15	10	24	178
Küchen- und Nebenräume .	8	4	5	6	7	3	15	3	4	8	4	2	69
Kellerräume	8	3	1	5	3	5	5	8	5	6	6	4	59
Remisen, Schuppen zc. . .	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	2	10
Stallräume	—	1	2	1	1	2	—	1	—	1	1	1	11
Kanzlei- u. Comptoirräume .	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	2	8
Magazinsräume	6	—	2	—	2	4	—	3	2	1	3	4	27
Fabriks- und Werkstättenräume	13	18	5	8	7	4	8	10	6	9	6	12	106
Verkaufsräume	9	6	8	4	—	3	12	3	—	4	7	6	62
sonstige Innenräume . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	4
Gegenstände auf der Straße, im Freien ¹⁾	3	5	2	12	7	19	21	16	5	5	8	4	107
Hauptsumme	162	96	70	70	69	86	90	73	52	79	93	106	1046

¹⁾ Darunter 10 Kehricht- und Düngerhaufen, 29 Wiesen, 19 beladene Wagen, Leerkessel zc., 4 Bauholz- und Materialplätze, 13 einzeln stehende Hütten zc., 4 Strohh- und Heustristen, 17 Bäume, Gesträuche, 7 Einpflanzungen und 4 Wälder.

3. Brände im Jahre 1901 überhaupt und nach Größengruppen¹⁾, bei Bränden in Gebäuden nach der Art des Gebäudes in Verbindung mit der Art des Gebäudeteiles, welcher vom Brande betroffen wurde.

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden											in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen	
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungengebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden ²⁾	in Fabrikgebäuden u. dgl.			zusammen
a) Brände überhaupt																				
Dächer u. Dachböden	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1	6	34	1	1	1	6	43	—	49	
Deckenkonstruktionen	4	1	1	1	—	—	2	—	—	—	9	45	—	1	—	1	47	—	56	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	5	—	—	—	—	5	—	7	
Rauchfänge	1	2	1	2	1	—	2	—	1	3	13	269	—	—	—	7	276	—	289	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	
sonstige Versammlungsräume	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	
Wohnräume	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	175	—	—	—	—	175	—	178	
Küchen- und Nebenräume	1	—	—	1	—	1	1	—	1	1	6	64	—	—	—	64	—	70		
Kellerräume	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	53	—	—	1	54	—	58		
Remisen, Schuppen zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	3	—	2	3	8	10		
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	1	11	—	11		
Kanzlei- u. Comptoirräume	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	3	—	8		
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	21	—	—	3	24	—	27		
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	70	—	—	33	103	—	106		
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	—	62	—	62		
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	—	4		
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	107		
zusammen	15	6	4	4	1	2	2	6	1	10	9	60	805	4	10	9	51	879	107	1046
b) Großfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	4	10	—	10	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2		
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1		
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Remisen, Schuppen zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1		
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2		
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	—	3		
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	—	5	11	—	12		
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	16	1	1	2	10	30	1	32	

1. über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 418.

¹⁾ Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 418.

²⁾ Und in Landwirtschaftsgebäuden.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gebändeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden											in Privatgebäuden							auf der Straße, im Freien	im ganzen
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungengebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden ¹⁾	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		
c) Mittelfeuer																				
Dächer u. Dachböden	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	1	1	1	11	—	12
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	3
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	9	—	9
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	3
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	20	—	20
Remisen-, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1	2	4	—	6
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2
Kanzlei- u. Comptoirräume	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	12	—	—	—	1	—	13	—	14
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	16	36	—	36
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	29	—	29
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16
zusammen	3	—	—	—	—	1	—	—	—	3	2	9	103	1	2	4	19	129	16	154
d) Kleinf Feuer (mit Einschluß der Rauchfangfeuer)																				
Dächer- u. Dachböden	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	21	—	—	—	1	22	—	27
Deckenkonstruktionen	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	7	44	—	—	1	—	46	—	53
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	5	—	6
Rauchfänge	1	2	1	2	1	—	—	2	—	1	3	13	269	—	—	—	7	276	—	289
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnräume	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	164	—	—	—	—	164	—	167
Küchen- und Nebenräume	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	6	60	—	—	—	—	60	—	66
Kellerräume	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	33	—	—	—	1	34	—	38
Remisen-, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	3
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	7	—	7
Kanzlei- u. Comptoirräume	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3	—	7
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	—	—	—	1	8	—	10
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	44	—	—	—	12	56	—	58
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	33	—	33
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	3
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	90
zusammen	12	6	4	4	1	1	2	6	1	6	7	50	686	2	7	3	22	720	90	860

¹⁾ Und in Landwirtschaftsgebäuden.

4. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1898—1901.

Jahr, bzw. Monat	Blitzschlag	Vorfallige Brand- stiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit beim Handtieren mit feuer- gefährlich, u. explo- siven Gegenständen	Aufbewahren brenn- barer Stoffe in der Nähe geb. Löfen	Fehlerhafte od. schad- hafte Heizanlage	Mangelhafte Rauch- fangreinigung	Fehlerhafte od. schad- hafte electr. Leitung	Fehlerhafte od. schad- hafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
			Erwach- sene	Kinder											
			Zahl der Brände												
1898	2	11	361	6	38	16	67	358	14	1	18	35	4	134	1065
1899	1	11	267	30	31	36	78	357	14	4	13	34	9	231	1116
1900	1	1	243	24	23	39	55	266	10	—	7	31	17	191	908
1901	—	7	273	14	18	29	90	296	9	3	14	19	27	247	1046
Jänner	—	—	28	1	2	6	31	57	—	—	2	4	4	27	162
Februar	—	2	17	1	1	4	15	29	—	—	2	—	1	24	96
März	—	—	14	—	1	2	5	27	—	—	—	2	1	18	70
April	—	—	22	1	—	1	2	22	—	—	—	2	—	20	70
Mai	—	1	19	1	1	4	4	13	1	1	—	1	1	22	69
Juni	—	2	26	1	3	1	4	23	—	—	1	2	1	22	86
Juli	—	1	39	1	2	—	2	10	2	—	1	1	1	30	90
August	—	—	26	1	2	—	—	14	1	—	5	2	3	19	73
September	—	—	12	3	2	—	3	15	3	—	—	—	—	14	52
Oktober	—	1	21	—	3	1	6	21	—	2	2	3	4	15	79
November	—	—	21	1	1	3	7	34	1	—	1	—	8	16	93
Dezember	—	—	28	3	—	7	11	31	1	—	—	2	3	20	106

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1900 und 1901.

Einnahmen und Ausgaben		1900		1901	
		K	h	K	h
a) Einnahmen. ¹⁾	Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen	4.426	—	4.986	—
	Beitrag des Kirchenmeisterrates St. Stefan	818	16	818	16
	Gesetzliche Beiträge der Brandschaden-Versicherungsge- schaften	58.033	12	61.293	88
	Sonstige Beiträge	800	—	800	—
	Anteil der Gemeinde am Gebärungs-Überschusse der I. Ab- teilung der n.-ö. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt	3.122	41	11.116	58
	Erlös für Pferdebedürfnisse	1.379	—	1.344	—
	Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	4.448	34	5.429	—
zusammen		73.027	03	85.787	62
b) Ausgaben. — 1. Ordentliche Ausgaben.	Bezüge des Löschpersonales { tatsächliche Auslagen durchgeführte Zinswerte	490.026	10	527.842	20
	Außerordentliche Ausgaben { tatsächliche Auslagen durchgeführte Zinswerte	6.920	—	6.920	—
	Ruhegehälter und Versorgungsgenüsse des Feuerwehrpersonales, dessen Witwen und Waisen	22.468	77	20.877	68
	Zulagen an die Druckmannschaft	3.323	30	—	—
	Unterkunfts-Nebenerfordernisse	33.769	05	39.397	18
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	54.277	70	63.876	44
	Wasserversorgung und Führen	205.610	58	194.127	07
	Erhaltung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	65.131	87	77.443	34
	Erneuerung der Löschgeräte und Ausrüstungsstücke	94.378	62	93.572	77
	Herstellung und Erhaltung der Telegraphen, der Sprech- und der Signalapparate	56.827	61	99.621	44
	Zinsen für Feuerwehrräume { tatsächliche Auslagen durchgeführte Zinswerte	2.840	76	3.045	76
	Drucklegung von Dienstvorschriften	99.960	—	98.640	—
	Verschiedene Erfordernisse	2.460	—	4.576	86
	Subventionen an freiwillige Feuerwehren	23.910	65	27.581	37
	Subvention an den Verband der Unterstützungskassen der frei- willigen Feuerwehren von Niederösterreich	12.040	—	13.830	—
Summe der ordentlichen Ausgaben		1.173.945	01	1.272.952	11
2. Außerordentliche Ausgaben		16.962	93	47.785	18
Gesamtsumme der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		1.190.907	94	1.320.737	29

¹⁾ Ordentliche; außerordentliche Einnahmen sind nicht gemacht worden.

Anhang:**Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefängnisse.****1. Die Bewegung der Schöbllinge¹⁾ während der Jahre 1897—1901.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1897	55	10	65	7808	1728	9536	7849	1736	9585	14	2	16
1898	14	2	16	8610	1665	10275	8605	1666	10271	19	1	20
1899	19	1	20	8325	1420	9745	8296	1415	9711	48	6	54
1900	48	6	54	7095	1476	8571	7124	1475	8599	19	7	26
1901	19	7	26	8020	1388	9408	8028	1395	9423	11	—	11
u. zw. im Jahre 1901 im												
Jänner . . .	19	7	26	757	123	880	725	121	846	51	9	60
Februar . .	51	9	60	655	88	743	621	88	709	85	9	94
März	85	9	94	606	91	697	657	94	751	34	6	40
April	34	6	40	890	119	1009	912	121	1033	12	4	16
Mai	12	4	16	718	92	810	717	92	809	13	4	17
Juni	13	4	17	656	116	772	631	111	742	38	9	47
Juli	38	9	47	497	115	612	508	119	627	27	5	32
August . . .	27	5	32	527	127	654	547	131	678	7	1	8
September .	7	1	8	598	145	743	586	144	730	19	2	21
Oktober . . .	19	2	21	659	121	780	627	111	738	51	12	63
November . .	51	12	63	674	113	787	715	125	840	10	—	10
Dezember . .	10	—	10	783	138	921	782	138	920	11	—	11

¹⁾ Mit Ausschluß der zugehobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.**2. Die Bewegung der Lokalarrestanten¹⁾ während der Jahre 1897—1901.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1897	2	—	2	616	118	734	618	118	736	—	—	—
1898	—	—	—	629	107	736	627	106	733	2	1	3
1899	2	1	3	686	125	811	681	126	807	7	—	7
1900	7	—	7	685	105	790	692	105	797	—	—	—
1901	—	—	—	924	107	1031	924	107	1031	—	—	—
u. zw. im Jahre 1901 im												
Jänner . . .	—	—	—	70	13	83	62	13	75	8	—	8
Februar . .	8	—	8	73	5	78	76	5	81	5	—	5
März	5	—	5	74	8	82	77	8	85	2	—	2
April	2	—	2	68	10	78	69	10	79	1	—	1
Mai	1	—	1	63	10	73	64	10	74	—	—	—
Juni	—	—	—	75	10	85	73	10	83	2	—	2
Juli	2	—	2	88	11	99	90	11	101	—	—	—
August . . .	—	—	—	72	11	83	72	10	82	—	1	1
September .	—	1	1	85	5	90	85	6	91	—	—	—
Oktober . . .	—	—	—	93	9	102	85	9	94	8	—	8
November . .	8	—	8	73	6	79	81	6	87	—	—	—
Dezember . .	—	—	—	90	9	99	90	9	99	—	—	—

¹⁾ Es sind dies die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechts dem Magistrat in zeitweilige Obforge gegebenen Personen, worunter auch die zugehobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge¹⁾ und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
				während des Jahres, bzw. Monats									verkö- stigten sich selbst	hatten städtische Ver- köstigung
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1897	12	1	13	5269	811	6080	5271	810	6081	10	2	12	5813	267
1898	10	2	12	4928	645	5573	4925	647	5572	13	—	13	5351	222
1899	13	—	13	5661	1071	6732	5652	1069	6721	22	2	24	6389	343
1900	22	2	24	5286	1064	6350	5304	1064	6368	4	2	6	6011	339
1901	4	2	6	5647	1019	6666	5644	1019	6663	7	2	9	6300	366
u. zw. im Jahre 1901 im														
Jänner . . .	4	2	6	498	92	590	493	93	586	9	1	10	558	32
Februar . .	9	1	10	478	70	548	472	70	542	15	1	16	518	30
März	15	1	16	600	103	703	608	102	710	7	2	9	680	23
April	7	2	9	560	105	665	559	104	663	8	3	11	623	42
Mai	8	3	11	412	60	472	411	59	470	9	4	13	441	31
Juni	9	4	13	473	75	548	473	77	550	9	2	11	510	38
Juli	9	2	11	405	95	500	407	95	502	7	2	9	478	22
August . . .	7	2	9	364	72	436	360	68	428	11	6	17	415	21
September .	11	6	17	360	78	438	362	79	441	9	5	14	421	17
Oktober . .	9	5	14	445	85	530	438	87	525	16	3	19	498	32
November .	16	3	19	473	99	572	468	95	563	21	7	28	542	30
Dezember .	21	7	28	579	85	664	593	90	683	7	2	9	616	48

¹⁾ Es sind dies Personen, welche wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Vokalarestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1897—1901.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1897	69	11	80	13.693	2657	16.350	13.738	2664	16.402	24	4	28
1898	24	4	28	14.167	2417	16.584	14.157	2419	16.576	34	2	36
1899	34	2	36	14.672	2616	17.288	14.629	2610	17.239	77	8	85
1900	77	8	85	13.066	2645	15.711	13.120	2644	15.764	23	9	32
1901	23	9	32	14.591	2514	17.105	14.596	2521	17.117	18	2	20
u. zw. im Jahre 1901 im												
Jänner . . .	23	9	32	1.325	228	1.553	1.280	227	1.507	68	10	78
Februar . .	68	10	78	1.206	163	1.369	1.169	163	1.332	105	10	115
März	105	10	115	1.280	202	1.482	1.342	204	1.546	43	8	51
April	43	8	51	1.518	234	1.752	1.540	235	1.775	21	7	28
Mai	21	7	28	1.193	162	1.355	1.192	161	1.353	22	8	30
Juni	22	8	30	1.204	201	1.405	1.177	198	1.375	49	11	60
Juli	49	11	60	990	221	1.211	1.005	225	1.230	34	7	41
August . . .	34	7	41	963	210	1.173	979	209	1.188	18	8	26
September .	18	8	26	1.043	228	1.271	1.033	229	1.262	28	7	35
Oktober . .	28	7	35	1.197	215	1.412	1.150	207	1.357	75	15	90
November .	75	15	90	1.220	218	1.438	1.264	226	1.490	31	7	38
Dezember .	31	7	38	1.452	232	1.684	1.465	237	1.702	18	2	20